Dokumentation Weiterdenkenwerkstatt

Büchenbach Stadtteilhaus West – BSZ
Am 25.05.2019

Da die deutsche Sprache keine adäquate Möglichkeit für die gleichberechtigte Darstellung sowohl der maskulinen als auch der femininen Form bietet, wird in diesem Bericht aufgrund der besseren Lesbarkeit überwiegend die maskuline Form verwendet.

Inhalt

Dokumentation Weiterdenkenwerkstatt	**5**
Tuschelrunden	6
Planspiel II	18
Auswertung Weiterdenkenwerkstatt	**33**
Erkenntnisse Planspiel II	34
Raum- & Funktionsdiagramm	52
Glossar	
Raum- & Funktionsdiagramm	54
Beschreibung	58
Impressum & Urheberrecht	**63**

BEREICH STADTTEILHAUS MIT BIBLIOTHEK
NEBEN EINGANG
FORUM
TREFFPUNKT
FREIRÄUME
Gesunde Genießer-Lounge
Gesunde Genießer-Lounge
Gesunde Genießer-Lounge
Einladender Mitgestalten-Marktplatz

Dokumentation Weiterdenkenwerkstatt

1

Tuschelrunden
Alltagsszenarien im zukünftigen Stadtteilhaus

In der Visionenwerkstatt wurde folgender Raumtraum für das zukünftige Stadtteilhaus mit Bibliothek erspielt: einen offenen, vielfältigen, ungezwungenen, wandelbaren und naturnahen Begegnungsort mit hoher Strahlkraft. Das Stadtteilhaus und die Bibliothek gehen ineinander auf. In zufällig zusammengesetzten Gruppen – sogenannten Tuschelrunden – finden sich die Teilnehmenden zusammen, um diese Vision zu überprüfen und zu bereichern. Durch das Überlegen von unterschiedlichen Alltagsszenarien werden die als Ergebnis der Visionenwerkstatt entwickelten Bereiche wie der einladende Mitgestalten-Marktplatz oder auch das inspirierende Entdecker-Lab in drei Spielrunden mit Leben gefüllt.

„Lesemomente im Stadtteilhaus…“
Ziel dieser Tuschelrunde ist es insbesondere die Vision, dass Stadtteilhaus und Bibliothek ineinander aufgehen, zu überprüfen und zu konkretisieren. Dafür hilft Bibliothekarin Claudia Nägel den Teilnehmenden ihre „perfekten Lesemomente“ im Stadtteilhaus zu finden und zu verorten. Im Sinne einer zukunftsweisenden Bibliothek, werden dabei nicht bloß analoge, sondern auch digitale Funktionen besprochen. Die klassische Bücherausleihe spielt ebenso eine Rolle, wie lange Öffnungszeiten oder auch Programmierkurse. Es entsteht eine Karte, auf der die gewünschten Bibliotheksfunktionen den einzelnen Bereichen programmatisch zugeordnet sind.

„Mein Alltag im Stadtteilhaus...“
„Was möchte ich wann und mit wem wo und wie erleben?

*1. Nehmt Euch jede*r für sich einen Notizzettel, um diese Frage zu beantworten. Bedenkt dabei auch Aspekte wie „innen/außen“, „individuell/gemeinschaftlich“ und „geschützt/offen“.*
Beispiel I: „Ich würde mich gerne morgens vor der Arbeit in der verwinkelten Entspannungs-Oase zurückziehen, um ein Buch über Atmung zu lesen und dann auf einer geschützten Terrasse an einem Yogakurs teilnehmen.“
Beispiel II: Wenn es dort Fairtrade-Kaffee und Musik gäbe, würde ich mich am Wochenende mit meinen Freunden in einem Café auf dem Marktplatz zum Quatschen und Chillen treffen.

2. Pinnt Eure Alltagsgeschichte an die Wand.“

Anhand dieser Aufgabenstellung überprüfen die Teilnehmenden jeder für sich, ob sie ihre eigenen Belange in der in der letzten Werkstatt erspielten Vision wiederfinden und/oder welche weiteren programmatischen und atmosphärischen Angebote sie sich wünschen. Diese Tuschelrunde, moderiert von Architektin Barbara Rößner, soll sicherstellen, dass das zukünftige Stadtteilhaus kein unzufriedenstellender Kompromiss ist, sondern die Büchenbacher es mit Freude bespielen.

„Unser Alltag im Stadtteilhaus...“
In dieser Tuschelrunde moderiert Architekt Richard Waldmann eine Gruppendiskussion, mit dem Ziel herauszufinden, welche Begegnungsmomente zwischen den Teilnehmenden – bekannt und unbekannt – im Rahmen der bisher erspielten Vision des zukünftigen Stadtteilhauses stattfinden würden und welche darüber hinaus gewünscht sind. Dafür ist die Gruppe aufgefordert unterschiedlichste Situationen wie den Besuch eines gemeinsamen Yogakurses oder eines Konzertes, das ziellose Stöbern nebeneinander im Bücherregal oder auch das Vorbeischlendern am Fenster der Fahrradwerkstatt zu bedenken.

Clustern
Die Ergebnisse der Tuschelrunden werden jeweils auf Stellwänden gesammelt und nach Ähnlichkeiten sortiert. Sie sind zusammen mit den Ergebnissen des Planspiels II in den Handlungsempfehlungen reflektiert.

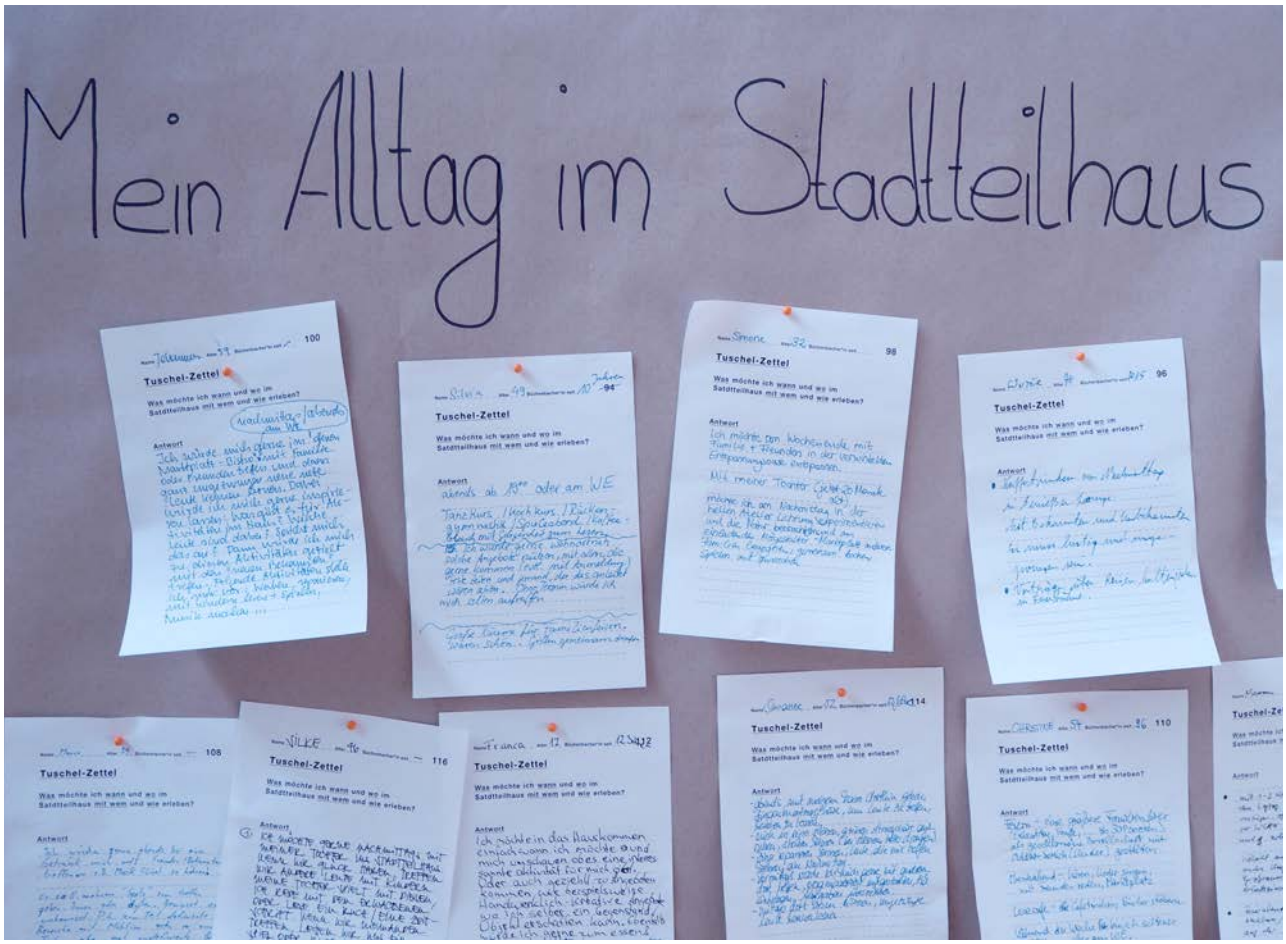
Bereichskarten als Orientierungshilfe

Bibliothekarin Claudia Nägel als Moderatorin der „Lesemomente im Stadtteilhaus...“

Tuschelzettel für die Geschichten „Mein Alltag im Stadtteilhaus...“

Gruppendiskussion

Alltagsgeschichtensammlung



insgesamt 43 Alltagsgeschichten

Architektin Barbara Rößner als Moderatorin der Tuschelrunde „Mein Alltag im Stadtteilhaus...“

Name Lauro Alter 9 Büchenbacher*in seit 2019 86

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Ich mag nach der Schule mit meinen Freunden draußen die Zeit toll und gemütlich verbringen. Bücher lesen, und wenn es regnet auch so toll mich beschäftigen wie bei Bücher lesen. Ich, ~~v~~ und wenn ich größer bin zu Fliegen.

Übersetzung auf Google.

Name Lena Burda Alter 18 Büchenbacher*in seit 2000 62

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Ich möchte Menschen verschiedenster Kulturen, Nationalitäten und Charaktere treffen und mich mit ihnen austauschen. Egal ob in einem Kochkurs, künstlerischen Kurs, beim Tanzen oder in der Bibliothek stöbern. Ich möchte in ein Gebäude treten, welches nicht durch Konsum beherrscht wird, sondern in ~~eines~~ in welchem jeder und jede selber aktiv werden kann. Ein Gebäude das Nachhaltigkeit und einen fairen Umgang unterstützt. Auf einer Bühne im Freien möchte ich mit meinen Freunden Konzerte besuchen oder auch selber die Möglichkeit bekommen ein Konzert ~~zu~~ zu spielen. Gemischte Kurse, aber auch getrennte Kurse sollten zu gewissen Preisen angeboten werden, damit ich Fertigkeiten ~~[illegible]~~ erlernen kann.

Name Alter 66 Büchenbacher*in seit

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

- Mit meinen Freunden treffen
- Gimnastik machen
- Spielen (Karten) etc.
- Eine Freier-Bühne genisen
- Kino in Freier-Bühne.

Name Regine Alter 48 Büchenbacher*in seit 2003 88

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Ich möchte mich abends im Atelier mit Malen beschäftigen.

Ich möchte nachmittags mit meinem Sohn Stöbern, Freunde treffen im Mitgestalten-Marktplatz.

Ich möchte mich nachmittags, abends und am Wochenende in den Entspannungszonen alleine zurückziehen können.

Ich möchte wissen, dass meine Söhne in der Nähe vom Wohnort im Freiraum Partys feiern können.

Name Uli Alter 50 Büchenbacher*in seit ~~87~~ 93

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Wann: Abends / Wochenende
Wo: Abgegrenzte Tag-Bühne mit Freunden tanzen, feiern, Kultur
Marktplatz: bei einem Laufe lesen im geschützten Bereich oder mit Bekannten austauschen
~~im~~ Abends in der abgeschirmten Entspannungs-Oase Yoga machen in einem geschützten Raum.

Name Angela Alter 53 Büchenbacher*in seit ✓ 60

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

im verwirklichten "Zeitungs-/Lesecafé" am Samstag morgen in Ruhe ~~[illegible]~~ schmökern und evtl. noch eine Freundin treffen

Im Abendatelier mit "andere" ~~Am~~ Freitag abend malen und danach noch ein bisschen chillen und etwas trinken.

Kaddi events - gemütlich etc. kennenlernen, Spaß haben

Name Gert Alter 64 Büchenbacher*in seit 1999 84

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

In der Holzwerkstatt arbeiten
mein Fahrrad reparieren
Sprachen lernen
Mit Freunden treffen, reden, Kaffee trinken
Konzerte hören
Vorträge hören
Bücher stöbern

Name Alex Alter 21 Büchenbacher*in seit 2003 78

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Ich möchte mit meinen Freunden vielleicht auf eine Rooftopbar / Lounge Feuerstelle chillen. Oder an Café oder ein Bierchen trinken. Vielleicht mal in einem Handwerksraum an eigenen Projekten arbeiten. Oder an einem entspannten Ort zum Studium lernen.

Name George Alter 67 Büchenbacher*in seit 1991 45

Tuschel-Zettel

Was möchte ich wann und wo im Satdtteilhaus mit wem und wie erleben?

Antwort

Unter der Woche u.A. ein Buch zu lesen, bei Bedarf Fahrrad reparieren, Wochende Veranstaltungen zuhören oder ggf. mit machen.

Wünschenswert ist unsere ausländische Mitbürgen ins Stadtteil-Leben mit ein zu beziehen, eventl. durch Veranstaltungen Musik, Tanz, usw.

Ausgefüllte Tuschel-Zettel der Teilnehmenden

Name Petsch Alter 53 Büchenbacher*in seit 2012 46

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- mit Freunden entspannt aufhalten
- verschiedene Orte am Abend belegen
- neue Kulturräume erleben
- Grundsätzlich wünsche ich mir, dass auch verschiedene Generationen zusammenkommen (z.B. Werkstätten, Kreativbereich)
- nach der Schule könnte gemeinsam ihre Hausaufgaben machen können und deren Freizeiten aktiv gestalten können

Name Tasins Alter 33 Büchenbacher*in seit 1998 119

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Abends mit Freunden, entspannt bei bier oder anderem Getränk den Abend ausklingen lassen

Nachmittags in der Stadtbibliothek alleine oder mit anderen Leute neue Bücher entdecken und dann im grünen Schmökern

Mit meiner Partei abends Sitzungen abhalten bei denen engagiert diskutiert wird und nur ohne Kompromisszwang sein kann (bisher in Büchenbach sehr schwer)

Name Leonard Alter 9 Büchenbacher*in seit 2010 90

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich werde gerne mit meinen Freunden hüpfburg springen oder einfach quatschen und lesen! oder feiern mit meiner Familie! und in der Hängemate liegen oder etwas Daddeln und Dauer oder in einem ganz in einem Sitzsack liegen und Chillen

Name Stefanie M. Alter 42 Büchenbacher*in seit 1997 ü 48

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Nähkurse geben am Vormittag in entspannter Atmosphäre mit anderen Nähbegeisterten in einem gut dafür ausgestatteten Raum
- zwischen Kind zur Turnen bringen und Abholen auf der Café-Terrasse Kaffee trinken und dabei mit Bekannten oder Unbekannten unterhalten
- Abends in der Lehrküche einen Kochkurs besuchen und dadurch meinen (nicht nur) kulinarischen Horizont erweitern
- Am Schwarzen Brett am Marktplatz Gleichgesinnte finden, um eine Gruppe zu gründen und die freien Räume zu nutzen
- Mein Fahrrad am Nachmittag in der auch nach außen offenen Werkstatt reparieren und dabei nette Menschen treffen, die mir dabei helfen

Name Susbeth Alter 57 Büchenbacher*in seit 2017 50

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

gemütliches Treffen, austausch mit Freunden, malen in einem hellen Atelier Sport am Abend machen Arbeit und Meditation in einem Raum mit Fenstern ins Grüne, handwerken in Räumen die mir das nötige Werkzeug stellen z.B. Töpfern ganz wichtig finde ich die Möglichkeit in jedem Alter einen schönen grünen, gemütlichen Ort zu finden für ein Treffen mit anderen Menschen um neue Bekanntschaften zu schließen

Name S. Schicks Alter 59 Büchenbacher*in seit 1993 56

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich möchte einerseits ungezwungen Leute treffen u. kennenlernen, z.B. auf dem Marktplatz oder im Café. Andererseits möchte ich an kreativen Kursen teilnehmen u. auch offene kreativangebote nutzen (tagsüber, abends) sehr gerne auch

- Feste feiern mit Freunden, Familie oder Nachbarn
- beim Spaziergehen in Wohngebiet am Wochenende in lauschigen Ecken im Freien verweilen

Name Marco Alter 39 Büchenbacher*in seit — 108

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich würde gerne abends bei einem Getränk mal mit Freunden / Bekannten treffen wie z.B. Musik Clubs zu hören

Es soll mehrere "Spots" zum treffen geben. Innen oder Außen. Bewusst oder unbewusst. Da zum Teil definierte Bereiche mit Mobilien und zum Teil aber auch undefinierte Bereiche (Wiese, Baumgruppen, Dachterrasse)

Darüber hinaus möchte ich dadurch neue Leute kennen lernen.

Name VILKE Alter 46 Büchenbacher*in seit — 116

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

1. ICH MÖCHTE GERNE NACHMITTAGS MIT MEINER TOCHTER IMS STADTTEILHAUS. WENN WIR GLÜCK HABEN, TREFFEN WIR ANDERE LEUTE MIT KINDERN. MEINE TOCHTER SPIELT MIT DIESEN, ICH REDE MIT DEN ERWACHSENEN ODER LESE EIN BUCH / EINE ZEITSCHRIFT. WENN WIR WIEDERUM TREFFEN, LEGEN WIR UNS EIN SPIEL ODER BUCH AUS UND VERBRINGEN DAS GEMEINSAM DAMIT.
2. ICH MÖCHTE MIT MEINEM FAHRRAD EINEN OFFENEN WERKSTATT-TREFF BESUCHEN, AN DEM WIR, EINFACH, DIE SICH ANKEMMT, MEIN RAD ZU REPARIEREN UND ZU WARTEN.

Name Franca Alter 17 Büchenbacher*in seit 12.3.2022 108

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich möchte in das Haus kommen einfach wann ich möchte und mich umschauen ob es eine interessante Aktivität für mich gibt. Oder auch gezielt zu Angeboten kommen, wie beispielsweise Handwerklich-Kreative Angebote wo ich selber ein Gegenstand / Objekt erschaffen kann. Ebenfalls würde ich gerne zum essen dabei unterhalten kommen, gerne auch neue Leute dabei kennenlernen. Meine Idee um das umzusetzen: Jedes der in das Haus geht bringt einnamensschild mit oder bekommt ein's dort. Bezahlbares Essen?

Ausgefüllte Tuschel-Zettel der Teilnehmenden

Name Alex Alter 19 Büchenbacher*in seit 16J. 120

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Nachmittags nach der Uni mit den Freunden auf der Radterrasse ab in den Sommer
- Abends ab 22⁰⁰ mit Freunden in den Partykeller um trinken und ein Jagerbomber machen und das bis 3 Uhr morgens
- Morgens vor der Arbeit ein Café in der Sonne trinken
- Am Laptop in der Entspannungszone arbeiten

Name Gabriele Alter 56 Büchenbacher*in seit 1993 99

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Ich würde gerne am späten Vormittag oder Nachmittag an einem gemütlichen ruhigen Platz einen Kaffee trinken und Zeitung oder ein Buch lesen, mich auch mit anderen unterhalten / austauschen, zusammensitzen und stricken.
- am späten Nachmittag könnte ich mir vorstellen einen Kurs zu besuchen z.B. etwas handwerkliches, Sprachen lernen + kochen etc.
- Bei Bedarf würde ich gerne mein Fahrrad reparieren oder auch andere Haushaltsgeräte und am schwarzen Brett oder in der Werkstatt einen Experten finden, der mir hilft.
- Abends einen Platz zu haben um mit Freunden zu feiern wäre schön. (z.B. Lagerfeuer) Evtl. auch vorher das Essen zusammen kochen.

Name GÜNTER Alter 70 Büchenbacher*in seit 2015 96

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Kaffeetrinken am Nachmittag in Gemütlicher Runde mit Bekannten und Unbekannten. Es muss lustig und ungezwungen sein.
- Vorträge über Reisen halten / sehen in Fernsehen.

Name CHRISTINE Alter 54 Büchenbacher*in seit 96 110

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Feiern – eine größere Familienfeier (Geburtstag, Taufe, ... ab 30 Personen) als geselligmäßige Gemeinschaft mit Altersbereich (Kinder) gestalten

Musikhalend – hören, Lieder singen, mit Freunden reden, Marktplatz

Lesecafé – Cafetrinken, Bücherstöbern

Während der Woche bin ich selten im STHaus, eher am WE.

Name Susanne Alter 52 Büchenbacher*in seit 2020 114

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- abends, mit meinem Mann Dorfkiln genau, Zigarettenatmosphäre, um Leute zu treffen, kennen zu lernen.
- Mich in eine gemütliche, grüne Atmosphäre setzen, Sonne scheinen (bei Sonnenuntergang) (Sonnen hilft dagegen).
- Ohne reservierte Sonnen, Leute, die mir helfen können, am Nachmittag.
- Vormittags würde ich mich gerne mit anderen dort treffen, programmatisch mitgestalten, die Arbeitsgruppen, Aufgaben übernehmen.
- Mittags dort sein können, unterstützende Leute kennenlernen.

Name Martin Alter 59 Büchenbacher*in seit 2019? 2020? (endlich hier ziehen) 107

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?
Stadt

Antwort

Weiß ich nicht
Entweder habe ich konkrete Dinge vor z.B. einen Stuhl bauen, dann besuche ich Leute mit diesen Skills oder Info an sie heran zu kommen.

Oder ich habe kein Problem, dann möchte ich Kontakt ~~zu pflegen~~ zu interessanten Leuten oder evtl. auch mal nicht – interessant ist jeder!

Name Günter Alter 37 Büchenbacher*in seit 50 Jahren 95

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Ich würde gern mit Freunden ein Theaterstück besuchen oder einen Film schauen. In der Pause einen Kaffee trinken. (offen bis 23⁰⁰, laut)
- Ich würde gerne Bücher für meinen nächsten Urlaub durchschnöbern in einem schallgeschützten Lesesessel abends zwischen 20 und 22 Uhr.
- Ich würde gerne eine öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats im Stadtteilhaus besuchen (Marktplatz, Beamer * Mikros, Leinwand)
- Ich würde gerne eine Kommunion feier dort abhalten (abgeschlossen, + Küchenzugang (Catering)
- Ich würde dort gerne eine Vereinssitzung abhalten (geschlossen, günstige Miete)

Name Sonderleitner Alter 65 Büchenbacher*in seit 2017 103

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Kontakte knüpfen *
Nachbarschaftshilfe organisieren *
Sport / Tanz am Vormittag

Spanisch / Deutsch als Fremdsprache unterrichten *

Gedächtnistraining *
Spiele wie Schach lernen *

Fremdsprachige Filme sehen *

Kleinkunst besuchen *

* wann, wie, wo { egal mit wem

Name Matthias Alter 59 Büchenbacher*in seit 2010 97

Tuschel-Zettel

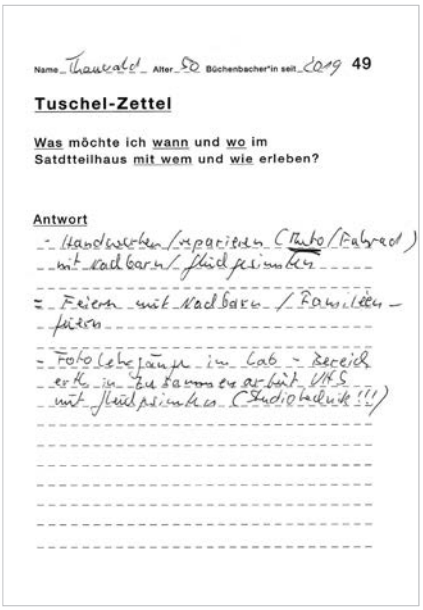
Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich möchte nach langen Autobahnfahrten, ~~zu~~ bevor ich zuhause bin gerne ein Bier oder Glas Wein trinken (bonische Kultur ~~des~~ Feierabendbiers in der Stammkneipe mit Freunden oder Nachbarn) mal mit Leuten, mal ohne. Ein Platz zum "Runterkommen", den Übergang von Arbeit und Stress zu Familie und Freizeit in unterschiedlichen Lärmen, mal laut, mal leise, mal mit Tee, mal mit Wein, mal im Gespräch mit Anderen, mal ganz für mich.

Titel: Transit Zone

Ausgefüllte Tuschel-Zettel der Teilnehmenden



Name Thankalot Alter 50 Büchenbacher*in seit 2009 49

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Handwerken / reparieren (Auto / Fahrrad) mit Nachbarn / glückspilmachen
- Feiern mit Nachbarn / Familien-feiern
- Fotolebensläufe im Lab-Bereich erstellen in Zusammenarbeit VHS mit Glückspilmachen (Studiotechnik!!!)

Name Guido Alter 45 Büchenbacher*in seit 2011 80

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Unter der Woche abends im Maker-Space (Entdecker Lab) mit Freunden

Am Wochenende abends mit Nachbarn / Freunden feiern.

Unter der Woche abends entspannt ein Bierchen auf dem Marktplatz trinken, * alkoholfrei :)

Offene Themenabende zu gesellschaftspolitischen Themen.

VHS / offene „Treffpunkte" zu „technischen", „praktischen" Themen

Name Richard Alter 21 Büchenbacher*in seit 21 106

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Fahrrad AK (Reparatur, Upgrade, Tage-Gutschein, Finden, Diebstahl oder Pech)
- Ruhe zum lesen finden (Abends oder früh)
- Back oder Kochkurse
- Reiseberichte teilen
- Improv-Theater
- politische Stadt Informationen
- Quatschen mit Fremden (oder mit z.B. Austausch partnern)
- Brettspiel / Rentspiel - Runden / Ferien

Name Uwi Alter 47 Büchenbacher*in seit 2009 54

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Wann: am Abend, am Wochenende in meiner Freizeit

Wo: Werkstatt, Café, Büchereis im Garten (im Freien) & geschützt vom Freien von draußen

Wem: alleine, mit Familie, mit Gleichgesinnten

Wie: spontan, geplant, in Ruhe,

Name Dieckmann Mann Alter 49 Büchenbacher*in seit 2011 109

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Ich würde gerne in einer gemütlichen Atmosph. selbstgebaute Essen zu mittagessen (gerne mit Instrumentenbauer) z.B. Vom Access!
- Ich würde gerne mit meiner Freunde mich hier zu treffen und hoffe
- Ich hätte gerne Hilfe bei Fahrrad reparieren.
- Ich hätte gerne einen Raum mit Schwingboden zum tanzen
- Ich würde gerne immer die Möglichkeit haben zu lesen, gemütlich im Wirbel
- Kochkurse, Offen, hell, viel Licht, Pflanzen und Leb, Wasser (Brunnen)

Name Niemann Alter 49 Büchenbacher*in seit 2006 01

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- mit 1-2 Kollegen, oder auch alleine, den Laptop auf einem Tisch in einem ruhigen, offenen Raum aufklappen, per WLAN mit dem Firmennetz verbinden und ~~g~~ arbeiten.

  Vielleicht ein Nachmittag pro Woche, um andere Umgebung zu haben als das Großraumbüro oder das heimische Arbeitszimmer
- Feierabend Bier / Apfelschorle mit Nachbarn / Bekannten / Freunden / Fremden auf der (Dach-?) Terrasse
- Slowfox-Kurs mit meiner Frau anschließend plaudern mit den anderen Paaren

Name Katrin Alter 42 Büchenbacher*in seit 2004 104

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Gemeinsam Kochen & Essen mit anderen, möglichst spontan am Abend oder Wochenende

Vorstellen kann ich mir eine „offene Gruppe" ~~mit Anbindung~~ - Garten mit Veranda und Gästeliste nach den Wünschen & Vorstellungen derer die kommen

Über ständig für den der Aktivitäten neues Entdecken (abends oder am WE), mit - ggf. Wem - ungezwungen ins Gespräch kommen

Spielen, lesen, unternehmen wenn ich Zeit dafür habe - ~~dann~~ und davon ausgehen kann, dass andere auch Zeit und Lust dazu haben

Name Johanna Alter 19 Büchenbacher*in seit 19 Jahren 101

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

- Stiller Platz zum lesen und Arbeiten (lernen) alleine
- Gruppen-Arbeitsplatz in gemütlicher Sitzecke für kleine Gruppe in der Nähe zu Marktplatz und ruhigen Raum
- Küche: Kochkursen mitmachen, sich austauschen, nachmittags sich treffen
- draußen gemütlich unterm Baum sitzen, ruhigen Ort zur Entspannung haben, nachmittags in der Sonne sitzen
- gemütlichen Raum mit Teppichboden und Kissen zum lesen

Name Susanne Alter 46 Büchenbacher*in seit 2002 92

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich möchte am Nachmittag im Stadtteilhaus mit Freundinnen zusammenkommen und in lockerer Atmosphäre über Literatur sprechen.

Ich möchte am Wochenende mit meinem Mann oder meinen Töchtern einen Kurs besuchen und im Entdecker-Lab oder Atelier kreativ sein.

Ich möchte meine Teenager-Töchter am Wochenende dort eine Party feiern lassen!

Ausgefüllte Tuschel-Zettel der Teilnehmenden

Name Johannes Alter 59 Büchenbacher*in seit – 100

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

nachmittags/abends am WE

Ich würde mich gerne im offenen Marktplatz-Bistro mit Familie oder Freunden treffen und dann ganz ungezwungen neue nette Leute kennen lernen. Dabei würde ich mich gerne inspirieren lassen: Was gibt es für Aktivitäten im Haus? Welche Leute sind dabei? Spricht mich das an? Dann würde ich mich zu diesen Aktivitäten gezielt mit den "neuen Bekannten" treffen. Folgende Aktivitäten stelle ich mir vor: Werken, reparieren, mit Kindern lesen + spielen, Musik machen ...

Name Silvia Alter 49 Büchenbacher*in seit 10 Jahren ~~94~~

Tuschel-Zettel

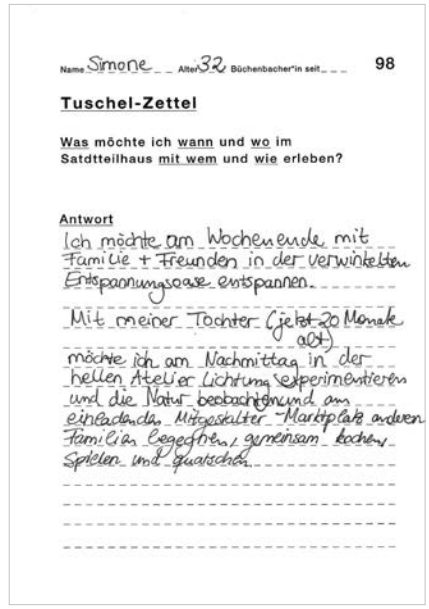
Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

abends ab 19⁰⁰ oder am WE

Tanzkurs / Nachkurs / Rückengymnastik / Spieleabend / Kaffeebrunch mit Gelegenheit zum lesen. ~~Ich~~ Ich würde gerne wohnortnah solche Angebote nützen, mit allen, die gerne kommen (evtl. mit Anmeldung) Festzeiten und jemand, der das anleitet wäre schön. Ohne Termin würde ich mich selten aufraffen

Große Räume für Familienfeiern wären schön. Grillen gemeinsam draußen



Name Simone Alter 32 Büchenbacher*in seit – 98

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Ich möchte am Wochenende mit Familie + Freunden in der verwinkelten Entspannungsoase entspannen.

Mit meiner Tochter (jetzt 20 Monate alt) möchte ich am Nachmittag in der hellen Atelier Lichtung experimentieren und die Natur beobachten und am einladenden Mitgestalten Marktplatz anderen Familien begegnen, gemeinsam kochen, spielen und quatschen.

Gruppe 1 Alter 40-70 Büchenbacher*in seit – 102

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

+ Treffpunkt mit Familien/U. Kindern
+ auch Jugendliche
+ Clean-Design-policy
gestaltete Räume
Laus mal ein Buch durchstöbern
ruhe – man kann mal was sagen – discussion
+ freies W-Lan (Treffpunkt für Jugendliche)
+ Vegetarische - Prinzip
Lit. Kit offenes Buch ein informelles
+ Nutzer Swollejes Namensschild

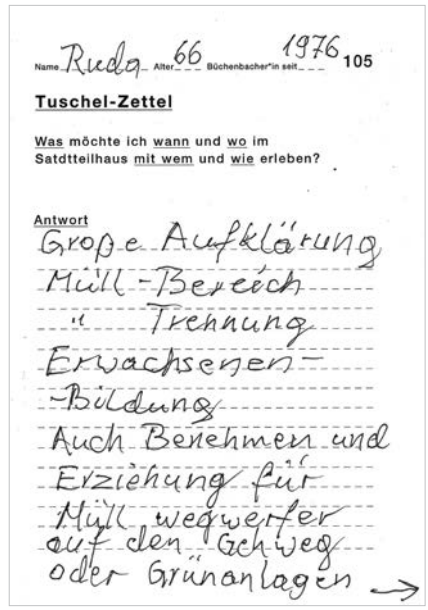
Name SEBAX CLAUDIA Alter 30 Büchenbacher*in seit 2004 58

Tuschel-Zettel

Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

ZU VERSCHIEDENEN TAGESZEITEN
z.B. MITTAGS MIT VIELEN LEUTEN
AUF EINEN GESUNDEN SNACK
ODER ABEND AUF EINEN
KAFFEE + KUCHEN AM NACHMITTAG
TREFFEN
- GERNE ABENS EINE VERANSTALTUNG
BESUCHEN NEUE LEUTE KENNEN
LERNEN SICH AUSTAUSCHEN
- SELBER KREATIV SEIN NEUE
TECHNIKEN LERNEN IN KUNST
ODER HANDWERK
- GEMEINSAM KOCHEN UND ESSEN
- SUPER WÄRE AUCH EIN PROJEKT
WIE DIE GRÜNE ADE IN BOCK
- ODER GEMEINSAMES GÄRTNERN
- SCHÖN WÄRE EIN BEREICH
DER GEMIETET WERDEN KÖNNTE
FÜR PRIV. GRILLEN



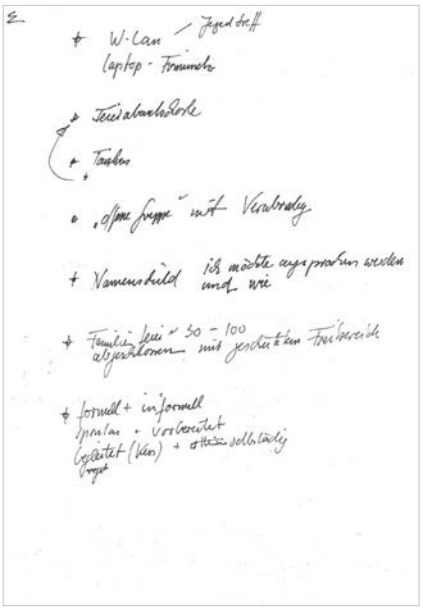
Name Ruda Alter 66 Büchenbacher*in seit 1976 105

Tuschel-Zettel

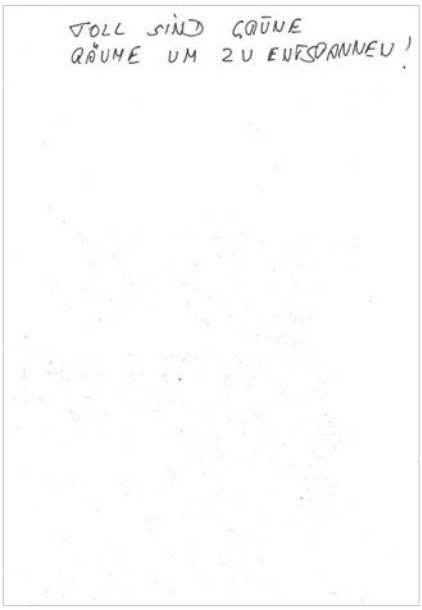
Was möchte ich **wann** und **wo** im Satdtteilhaus **mit wem** und **wie** erleben?

Antwort

Große Aufklärung
Müll-Bereich
" Trennung
Erwachsenen-
-Bildung
Auch Benehmen und
Erziehung für
Müll wegwerfer
auf den Gehweg
oder Grünanlagen →



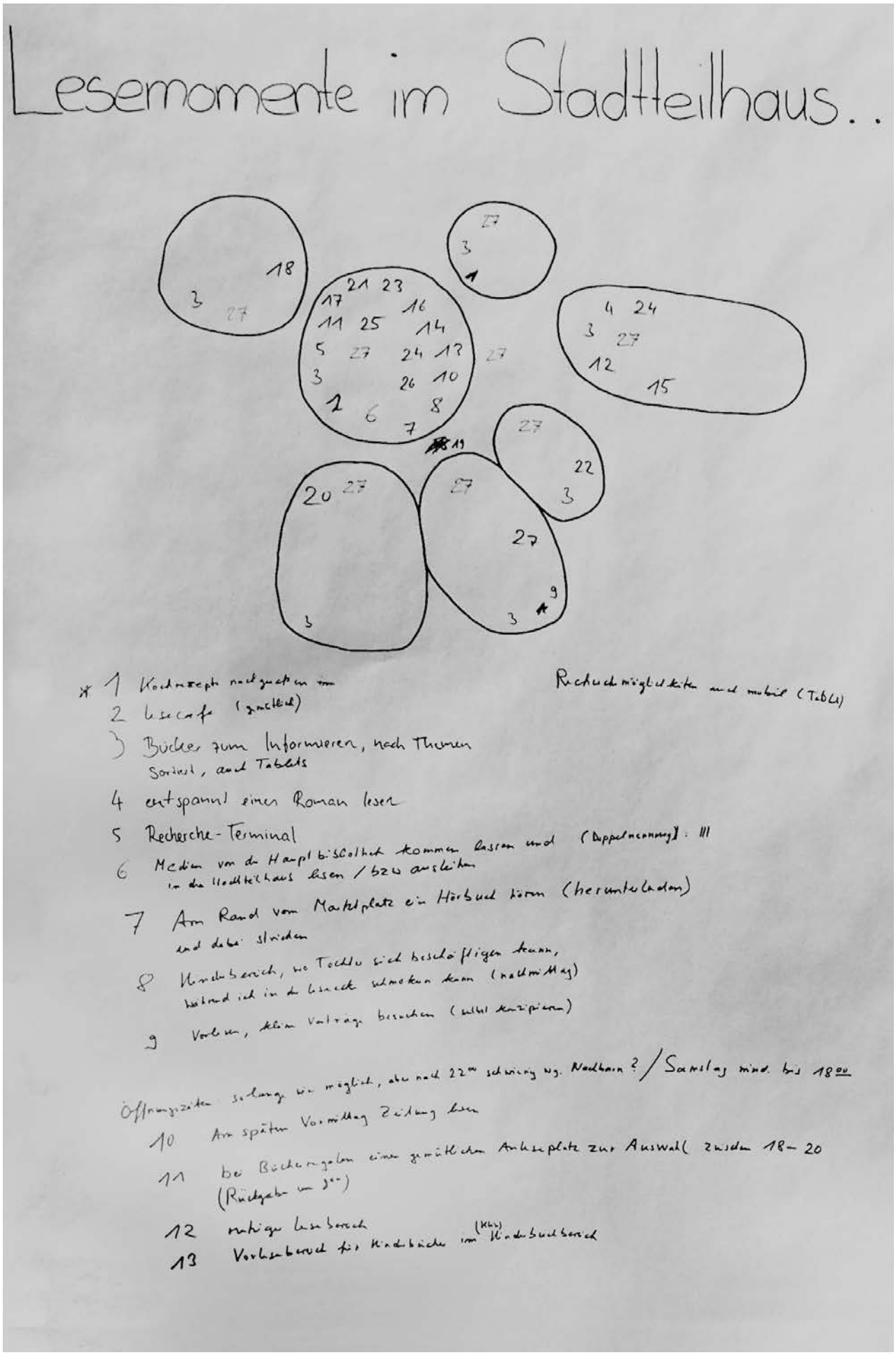
+ W-Lan / Jugendtreff
laptop-Freundlich
+ Teilzeitarbeitsplätze
+ Tauben
+ „offene Gruppe" mit Vorabtrag
+ Namensschild ich möchte angesprochen werden und wie
+ Familienfest ~ 50 – 100 abgeschlossen mit geschützten Freibereich
+ formell + informell
spontan + vorbereitet
geleitet (Kern) + offen selbstständig
Gruppe



TOLL SIND GRÜNE
RÄUME UM ZU ENTSPANNEN!

Heut zu Tage
leider viel zu viele
E-Vents!

Ausgefüllte Tuschel-Zettel der Teilnehmenden


Lesemomente im Stadtteilhaus..
18
3
27
21 23
17
16
11 25
14
5 27
24 13
27
3
26 10
1
6
8
7
19
27
3
4 24
3 27
12
15
27
22
3
20 27
27
27
9
3
3
* 1 Kochrezepte nachgucken im
Rechnermöglichkeiten und mobil (Tablet)
2 Lesecafe (gemütlich)
3 Bücher zum Informieren, nach Themen
Sortiert, auch Tablets
4 entspannt einen Roman lesen
5 Recherche-Terminal
6 Medien von der Hauptbibliothek kommen lassen und (Doppelnennung): III
in das Stadtteilhaus lesen / bzw ausleihen
7 Am Rand vom Marktplatz ein Hörbuch hören (herunterladen)
und dabei stricken
8 Kinderbereich, wo Tochter sich beschäftigen kann,
während ich in der Lesecke schmökern kann (nachmittag)
9 Vorlesen, kleine Vorträge besuchen (selbst konzipieren)
Öffnungszeiten solange wie möglich, aber nach 22[00] schwierig wg. Nachbarn? / Samstag mind. bis 18[00]
10 Am späten Vormittag Zeitung lesen
11 bei Büchergaben einen gemütlichen Ankreuzplatz zur Auswahl zwischen 18–20
(Rückgabe um 20[00])
12 ruhiger Lesebereich
13 Vorlesebereich für Kinderbücher im (Kiz) Kinderbuchbereich

14 Buchempfehlungen (auch von Nutzern)

15 Medien im (Außen)bereich / gesellige Dachterrasse (Doppelnennung) nutzen

16 Ich möchte neue Fachzeitschriften im Promenadenland lesen

17 " " fremdsprachige Zeitungen / Zeitschriften lesen

Öffnungszeiten bis 22⁰⁰ wären gut

18 Ich möchte Lesung besuchen oder auch interaktiv etwas mit anderen etwas erarbeiten (Science-Fiction Raum einrichten ...) „Wohnzimmermöbel" mit d. nötigen Infr. Einrichtung auch bis spät in den Abend

19 Ruhiger Arbeits-Lesebereich mit PCs nahe Marktplatz (Doppelnennung) zw. 9⁰⁰ u. 20⁰⁰

alle Räume Zitate an die Wände zur Raumgestaltung

20 feste Bereich-PC für Wickelatt / <u>W-Lan im ganzen Haus</u> Mehrfachnennung

21 Schwarzes Brett

22 Bud-Lounge an der freien Luft nutzen dann richtig laut sein, ich habe Kopfhörer

23 gemütlich Stille Lese-Sofa-Schlafsack-Rückzugsmöglichkeit, weil mir auch einmal Kraft mal nehmen kann
optisch aber Kindch zum ~~Lesen~~ Lesen auf der Marktplatz

24 ich möchte nachts in der Bibliothek lesen in gemütlicher Nische u. Möglichkeit Licht zu dämmen

25 schallgedämmte Leseecke mit Kissen-Anlage um Bücher anhören zu können

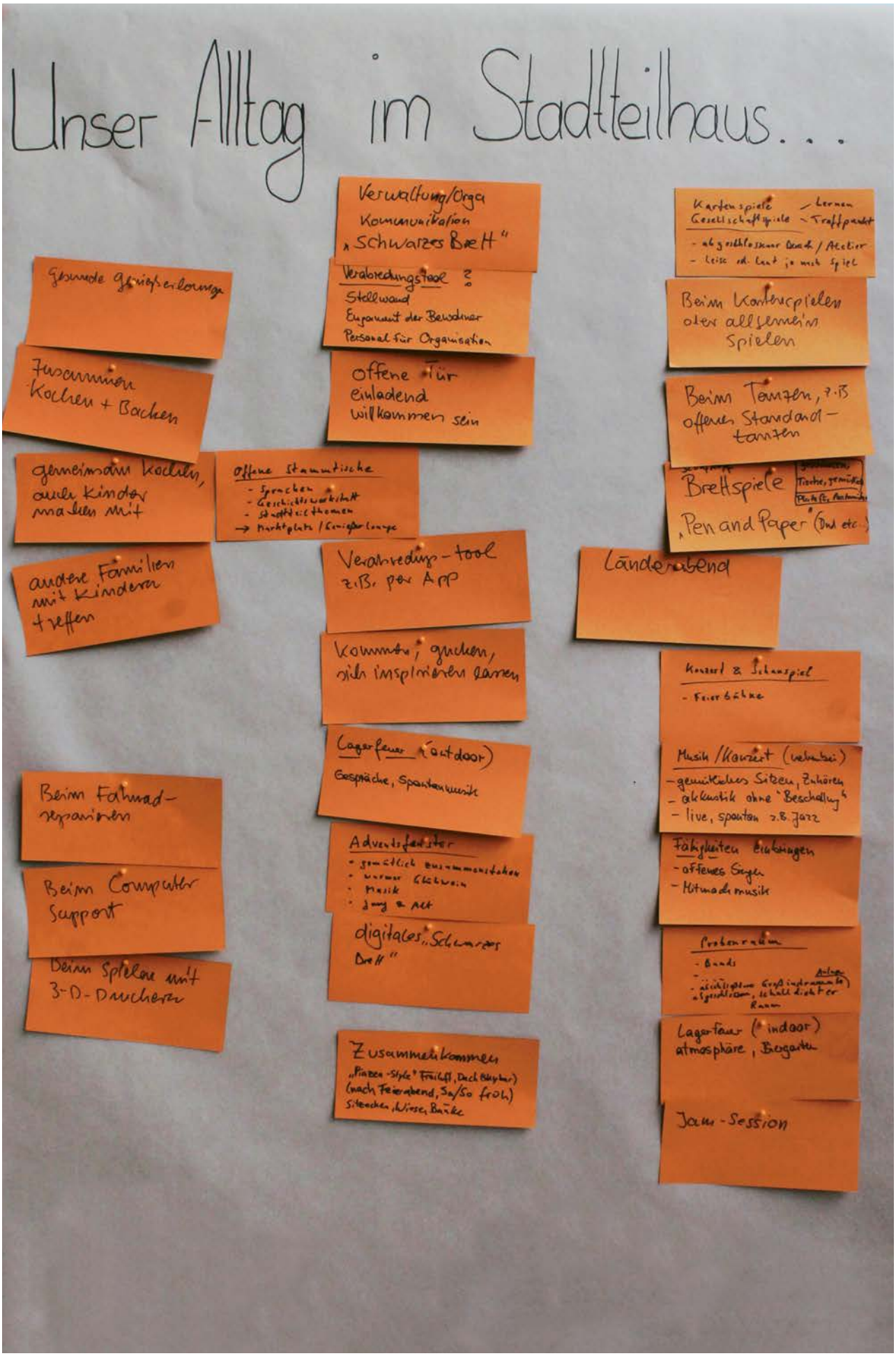
26 Bücherlaubengänge

27 Arbeitsplätze zum „Studieren" → auch in allen Bereichen der Bibliothek
Steckpult

28 Ich möchte Bibliothek zeitlich unbegrenzt benutzen (OPEN Library)

Architekt Richard Waldmann als Moderator der Gruppendiskussion „Unser Alltag im Stadtteilhaus...“

Cluster „bekannter und unbekannter“ Begegnungsmomente


Unser Alltag im Stadtteilhaus...
Verwaltung/Orga
Kommunikation
„Schwarzes Brett"
Verabredungstool ?
Stellwand
Engagement der Bewohner
Personal für Organisation
Karten spiele – Lernen
Gesellschaftspiele – Treffpunkt
- abgeschlossener Raum / Aktion
- leise od. laut je nach Spiel
Gemeinde Gemeinschaftslounge
Beim Kartenspielen oder allgemein Spielen
Zusammen Kochen + Backen
Offene Tür
einladend
willkommen sein
Beim Tanzen, z.B. offenen Standard-tanzen
gemeinsam kochen, auch Kinder machen mit
offene Stammtische
- Sprachen
- Geschichtswerkstatt
- Stadtteilthemen
→ Marktplatz / Seniorenlounge
Brettspiele
„Pen and Paper" (DnD etc.)
andere Familien mit Kindern treffen
Verabredung-tool z.B. per App
Länderabend
kommen, gucken, sich inspirieren lassen
Konzert & Schauspiel
- Feuerbühne
Lagerfeuer (outdoor)
Gespräche, Spontanmusik
Musik / Konzert (nebenbei)
- gemütliches Sitzen, Zuhören
- akkustik ohne "Beschallung"
- live, spontan z.B. Jazz
Beim Fahrrad-reparieren
Adventsfenster
- gemütlich zusammensitzen
- warme Getränke
- Musik
- Sang & Klang
Fähigkeiten einbringen
- offenes Singen
- Mitmachmusik
Beim Computer Support
digitales „Schwarzes Brett"
Probenraum
- Bands
- akustische Großinstrumente (Anlage)
- Gemeinschaft, schallisolierter Raum
Beim Spielen mit 3-D-Drucker
Lagerfeuer (indoor)
atmosphäre, Biergarten
Zusammenkommen
„Piazza-Style" Frühstück, Dachgärten)
(nach Feierabend, Sa/So früh)
Sitzecken, Nische, Bänke
Jam-Session

Planspiel II
Unser Stadtteilhaus mit Bibliothek weiterdenken

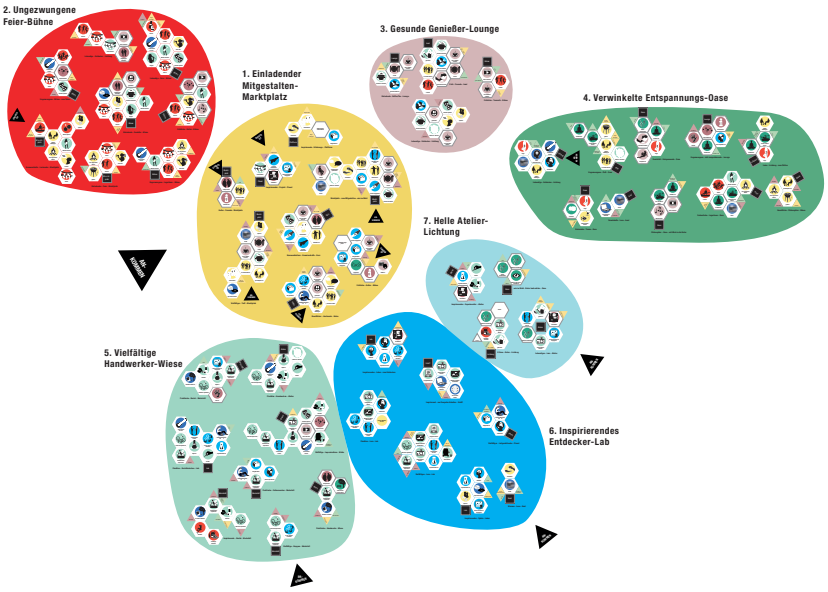
Aus mein wird unser Stadtteilhaus. Das Planspiel II „Unser Stadtteilhaus mit Bibliothek weiterdenken“ dient dazu, die in der letzten Werkstatt insbesondere im Raumtraum-Verhandlungsspiel „Mein Stadtteilhaus“ entwickelte und zusammengetragene Vielfalt an Bedarfen, Ideen und Ergebnissen zu einer konkreteren Vision zu verdichten.

Eingangs präsentieren die Baupiloten die Ergebnisse der Visionenwerkstatt, sowie deren Auswertungen, die im rechts abgebildeten Diagramm nach den Aspekten Aktivitäten und Atmosphären zusammengefasst sind. Die entwickelten Bereiche bilden die Basis für das Planspiel II der Weiterdenkenwerkstatt. Mit Hilfe sogenannter Bereichskarten, wird in zwei Stufen ein spezifisches atmosphärisch-programmatisches Raumkonzept gelegt. Die Raumbedarfsanalyse wird insbesondere im Hinblick auf die atmosphärischen Präferenzen der Teilnehmenden vertieft.

Im ersten Schritt werden die Funktionszusammenhänge der aus der Visionenwerkstatt entwickelten Bereiche verhandelt. Dafür werden die Bereichskarten auf einem Spielfeld auf dem Baugrundstück des Stadtteilhauses selbst oder auch in seiner Umgebung verortet und zueinander in Relationen gebracht. Durch diesen Vorgang lässt sich die jeweilige Größe und Wichtigkeit der Bereiche, ihre Lage zueinander und ihre Synergien untereinander ablesen. Je mehr Bereiche vielseitig nutzbar sind, desto mehr Fläche kann für die Vision des zukünftigen Stadtteilhauses gewonnen werden. Soll ein Bereich als Nische, Theke oder beispielsweise Schaukasten in einem anderen Bereich auftauchen, kann er in diesem Sinne statt als Bereichskarte als kleinerer Satellit gelegt werden.

Im zweiten Schritt werden den gelegten Bereichen, die gewünschten atmosphärischen Qualitäten zugeordnet. Dafür steht eine große Bilderauswahl von Referenzprojekten zur Verfügung, die auf Grundlage der Auswertung des Stärken & Schwächen Workshops der Visionenwerkstatt getroffen wurde. Es kann aus den 6 Kategorien – Forum, Treffpunkt, Freiraum, Bewegung, Rückzug und Kreativität – gewählt werden. Die gelegten Bilder erwecken die gelegte Vision zum Leben.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Spielergebnisse vorgestellt, die anschließend in der Auswertung in ein konkretes Nutzungskonzept münden.



Die Visionen aus der Visionenwerkstatt im Bereichediagramm zusammengefasst

Die einzelnen Bereiche werden zueinander in Relationen gebracht

Große Bilderauswahl atmosphärischer Referenzprojekte

Konzentrierte Arbeitsatmosphäre

Sorgfältiges Studieren der atmosphärischen Referenzbilder

Auch der Bauherr spielt mit

Unterschiedliche Altersgruppen an einem Tisch

Lage, Wichtigkeit und Größe der einzelnen Bereiche werden verhandelt

Finden von Funktionssynergien zur Flächengewinnung

Vorstellung der einzelnen Spielergebnisse

Reflexion der weitergedachten Vision

„Von der Wiese zu den Sternen“ & „Frei-Raum für alle“

Spiel 2.1 & Spiel 2.2

Notizen der Teilnehmenden Spiel 2.1

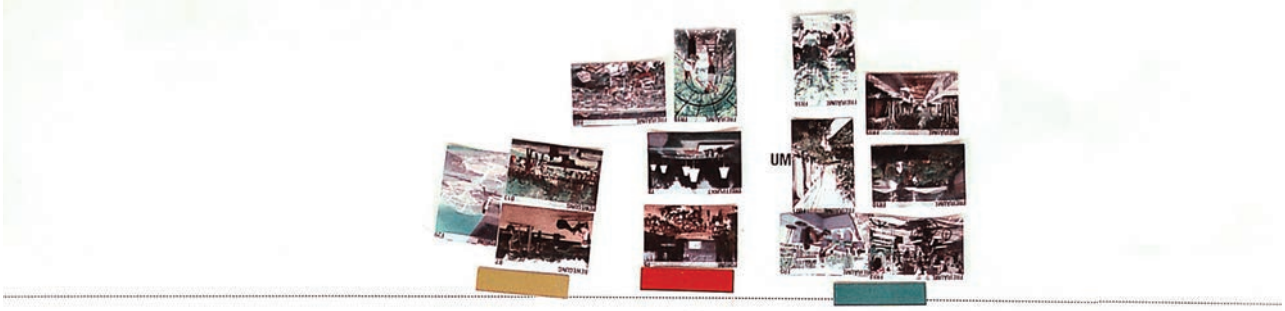
Haupteingang? (1 Haupteingang + mehrere kleinere)
Feierbühne: draußen (Rudeltplatz), innen Raum (Tanzen, Feiern), großer Raum innen + auf beiden Seiten außen „Bühne“
Genießer Lounge: in verschiedenen Ecken (*)
verwinkelte Entspannungsoase (*)
*1 Hauptraum + kleine Ecken
Entdecker Lab: ein Raum innen + Satellit draußen (z.B. Teleskop) -> Hütte
Entspannungsoase: ein verwinkelter Raum, versch. kleine Bereiche, draußen

- viele Bereiche teiloffen, evtl., durch Vorhänge
- schwarzes Brett, kleine Marktplätze
- Dachterrasse
- → von der Wiese zu den Sternen
- verschiedene Eingänge zur Dachterrasse
- offener Marktplatz

Notizen der Teilnehmenden Spiel 2.2

variable Räume, um den Marktplatz zu vergrößern oder bedarfsweise auch den Feierraum
Feierraum → mit Bezug nach draußen (Kinder & Raucher)
Eingang Marktplatz & Nebeneingang Werkstatt & ruhiger Bereich
Eingang zur Feier direkt möglich
Zentrum: Marktplatz
grünes Begegnungsforum auf dem Rudeltplatz

Titel: Frei-Raum für alle
Grünzeug soll sich durch das Haus zum Rudeltplatz fortsetzen
explodierender Freiraum
die Aktivitäten & das Leben ergießen sich aus dem Innenraum nach außen in den Freiraum auch auf den Rudeltplatz und gestalten die Umgebung offen, frei, grün, interessant, anziehend, spannend


UM

NEBEN EINGANG
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
EINGANG
BER. HAUPT KOTTELHAUS MIT BIBLIOTHEK
Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Verwirkelte Entspannungs-Oase
Verwirkelte Entspannungs-Oase
NEBEN EINGANG
NEBEN EINGANG
UMGEBUNG

„Haus der Begegnung“& „Das gemeinsame Zuhause“

Spiel 3.1 & Spiel 3.2

Notizen der Teilnehmenden Spiel 3.1

vielfältige Handwerker-Wiese – Helle Atelier-Lichtung → zusammen, ein gemeinsames Lager + kein Verteilen von Schmutz, Stockwerke nach oben oder unten, Einrichtung beisammen halten
Marktplatz innen und außen, aber zusammen um Zerstreuung zu verhindern
Feier–Bühne und Entspannungsoase müssen getrennt sein
Entspannungsoase und Chill-Lounge auf das Dach
Verwinkelte Entspannungsoase & Atelier–Lichtung zusammen um Kunst zu genießen oder zuerst was nachzuschlagen
Entspannungs-Oase – geschützter Raum, offenes Dach
Jugendliche sind gern im Partyraum, Entspannungs-Oase, Lounge und Handwerker-Wiese

Titel „Haus der Begegnung“
Kernaussage „Jung und Alt kommen zusammen“

Notizen der Teilnehmenden Spiel 3.2

zwischen halbgeschlossenem Raum, Küche Verbindung zur Bühne / Saal
halboffener Raum mit Möglichkeit zu Außenbereich sich aufzuhalten wie Dachterrasse
Marktplatz direkt mit Genießer-Lounge verbunden mit integriert
Nebeneingang für die Bühne; Nebeneingang, der Marktplatz und Gartenbereich verbindet
Mittelpunkt Marktplatz
Verbindung zwischen Oase & dem Marktplatz
Forum: Marktplatz
Treffpunkt: Bühne, Oase, Küche Genießer-Lounge
Bewegung: Marktplatz, Oase
Rückzug: Oase, Marktplatz
Lounge: gemütliche Ecken mit viel Grün, Verbindung nach Außen, Zusammensein
Marktplatz: Kinderbewegungsecke nicht zentral
schöner als Zuhause; das gemeinsame Zuhause → Mehrwert, Menschen, Möglichkeiten, verschiedene Aktivitäten

UMGEBUNG
HAUPT-EINGANG
NEBEN-EINGANG
NEBEN-EINGANG
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
Ungezwungene Feier-Bühne
BEREICH STADTTEILHAUS MIT BIBLIOTHEK
NEBEN-EINGANG
UMGEBUNG

„BBC Kompakt“ oder „Konzentrierte Lebendigkeit “

Spiel 4

Notizen der Teilnehmenden

Zentrum / Peripherie: Übergang von außen zu Innen für
Mitgestalten-Marktplatz. zentraler Punkt, z.B. erhöht;
man soll wie zufällig in den Ort gelangen
blaue Bereiche: unterschiedliche Atmosphäre
2 Bereiche für Atelier → Handwerker
→ Entdecker-Lab

UMGEBUNG
HAUPT EINGANG
NEBEN EINGANG
Inspirierendes Entdecker-Lab
Verwinkelte Entspannungs-Oase
Ungezwungene Feier-Bühne
UMGEBUNG

„Kreative Begegnungswelten“

Spiel 5

Notizen der Teilnehmenden

Marktplatz sowohl im Norden als auch im Süden mit Verbindung
Ateliers mit Blick auf Süden
Handwerker-Wiese eher im „geschäftigen“ Norden
Entdecker-Lab eher innen, geschlossen
Feier-Bereich Innen + Außen mit Verbindung
„Achse der Macher“ mit Verbindung
Nebeneingang am Feierbereich, der aber bei privaten Feiern nicht genutzt werden kann
in jedem Bereich gibt es sowohl offene als auch geschlossene Räume
gemeinsam Kochen + Essen !
niederschwelliges Begegnen
kulturelle Begegnungen
Barrierefreiheit
Veranstaltungen, Kurse für alle Altersgruppen (Kinder-kochkurse)
Multifunktionalität
hell, warme Materialien, grün, offen
Dachterrasse
Urban Gardening
offenes Atelier
Möglichkeiten zum Austausch

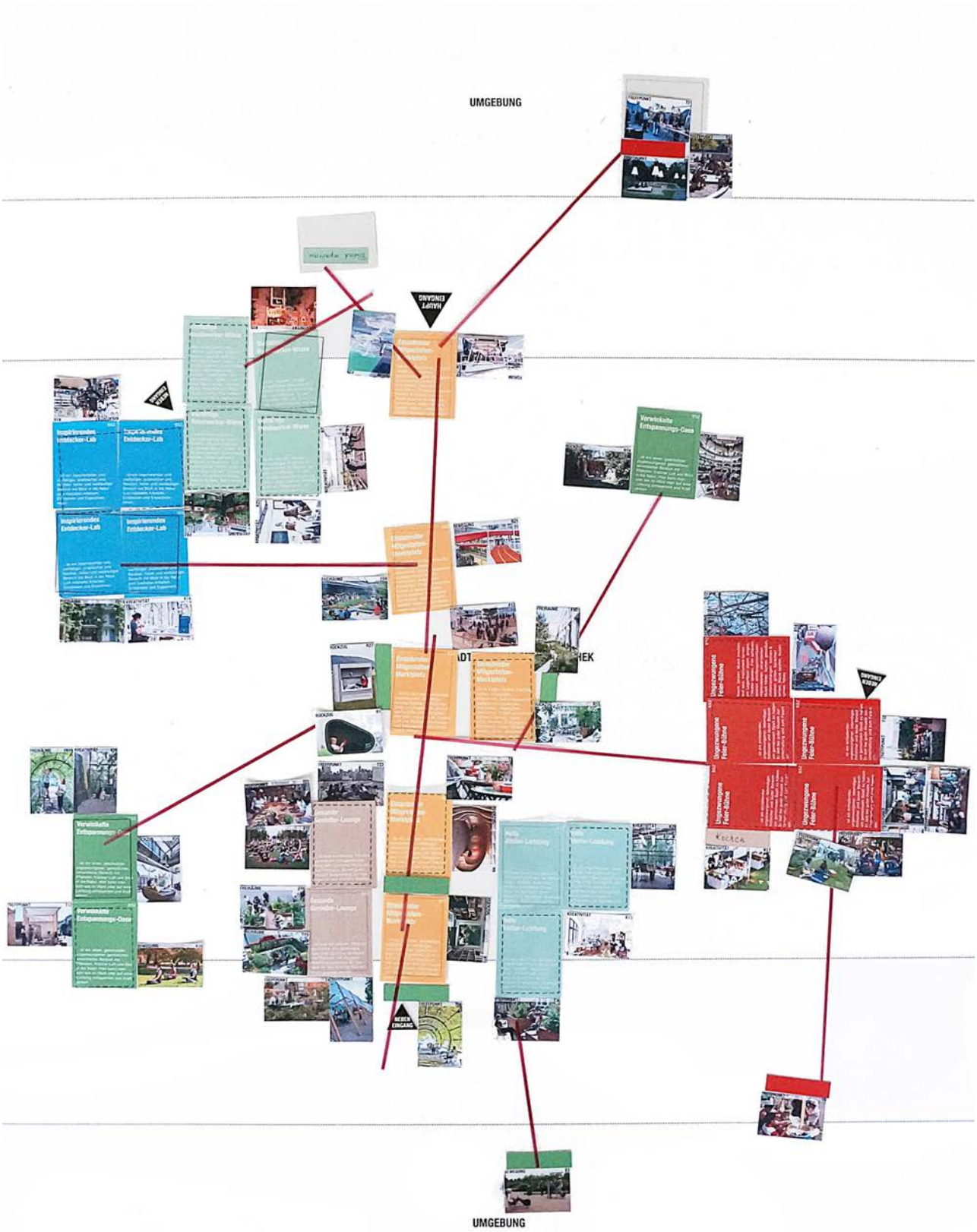
UMGEBUNG
HAUPT EINGANG
NEBEN EINGANG
NEBEN EINGANG
NEBEN EINGANG
NEBEN EINGANG
Ungezwungene Feier-Bühne
Inspirierendes Entdecker-Lab
Verwinkelte Entspannungs-Oase
UMGEBUNG

„Offen für Alle(s)“

Spiel 6

Notizen der Teilnehmenden

(wo kommt die Handwerker-Wiese hin; Größe des
Marktplatzes)
Offen für alle(s)
Vielfältigkeit, offen, flexibel
viele Eingänge, flexible Nutzung
offen für verschiedene Interessen und Gruppen


UMGEBUNG
HAUPT EINGANG
Inspirierendes Entdecker-Lab
Inspirierendes Entdecker-Lab
Inspirierendes Entdecker-Lab
Inspirierendes Entdecker-Lab
Vereinkaufs Entspannungs-Oase
Vereinkaufs Entspannungs-Oase
Vereinkaufs Entspannungs-Oase
Vereinkaufs Entspannungs-Oase
Ungezwungenes Feier-Bühne
Ungezwungenes Feier-Bühne
Ungezwungenes Feier-Bühne
Ungezwungenes Feier-Bühne
Kochen
NEBEN EINGANG
UMGEBUNG

Auswertung Weiterdenkenwerkstatt

2

Erkenntnisse Planspiel II
Atmo-Inseln

Für die Auswertung des zweistufigen Planspiels II „Unser Stadtteilhaus mit Bibliothek weiterdenken“ wird eine ebenfalls zweistufige Methode entwickelt und angewandt. Zuerst werden die einzelnen Ergebnisse des ersten Spielschrittes – die gelegten Bereichskarten – für ihre Vergleichbarkeit in eine Vielzahl anschaulicher Diagramme übersetzt (s. S. 48 ff.). Manche Übereinstimmungen, wie die Fortsetzung des Grünzuges durch den einladenden Mitgestalten-Marktplatz zum Rudeltplatz, sind dadurch direkt erkennbar, andere können nur durch die Untersuchung des zweiten Spielschrittes aufgedeckt werden. Dafür wird die Verteilung der im zweiten Spielschritt den Bereichen zugeordneten atmosphärischen Bilder genau untersucht:

Im Folgenden sind die in einem Bereich sowie die insgesamt am häufigsten gelegten Referenzbilder jeweils als eine atmosphärische Insel grafisch dargestellt. Diese Atmo-Inseln veranschaulichen, welche atmosphärischen Qualitäten für welchen Bereich gewünscht sind. Es lassen sich nicht bloß häufig gelegte Bilder ausmachen, sondern auch Ähnlichkeiten zwischen den unterschiedlichen einem Bereich zugeordneten Bildern erkennen. Folgende Beispiele zeigen exemplarisch, welche Art von Erkenntnissen durch die Atmo-Inseln gewonnen werden können:

Dem Marktplatz sind diverse Rückzugsnischen zugeordnet. Farbgebung und Materialität wechseln. Das Bedürfnis nach vor Blicken geschützten Aufenthaltsorten wird durch die Häufung dafür umso deutlicher.

In manchen Spielen grenzen die Bereiche Feier-Bühne und Genießer-Lounge aneinander. In anderen ist dem Bereich der Bühne nur ein kleiner Lounge-Satellit zugeordnet. Die in beiden Fällen gelegten atmosphärischen Referenzen zeigen Kochen als festen Bestandteil vom Feiern.

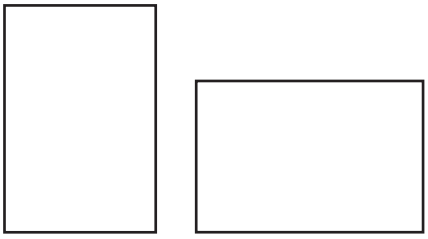
Legende Atmo-Inseln

Größendarstellung
Die Bildgröße zeigt die Anzahl der Spiele an, in denen das jeweilige Bild gelegt ist (siehe rechts).

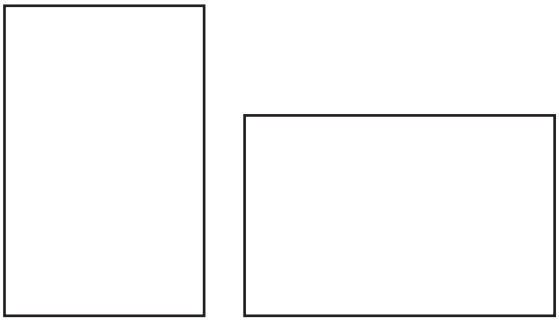
Beschriftung
Die Beschriftung der atmosphärischen Bilder informiert in welchem Spiel das Bild gelegt ist. Steht die Spielnummer links unter dem Bild, ist die Bildreferenz dem Bereich direkt zugeordnet. Handelt es sich um einen dem Bereich zugeordneten Satelliten, steht die Spielnummer mit dem jeweiligen Bereichskürzel hingegen rechts unter dem Bild:

B	Ungezwungene Feier-Bühne
L	Gesunde Genießer-Lounge
W	Vielfältige Handwerker-Wiese
M	Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Li	Helle Atelier-Lichtung
La	Inspirierendes Entdecker-Lab
O	Verwinkelte Entspannungs-Oase
S	Satellit des Bereichs in der Umgebung

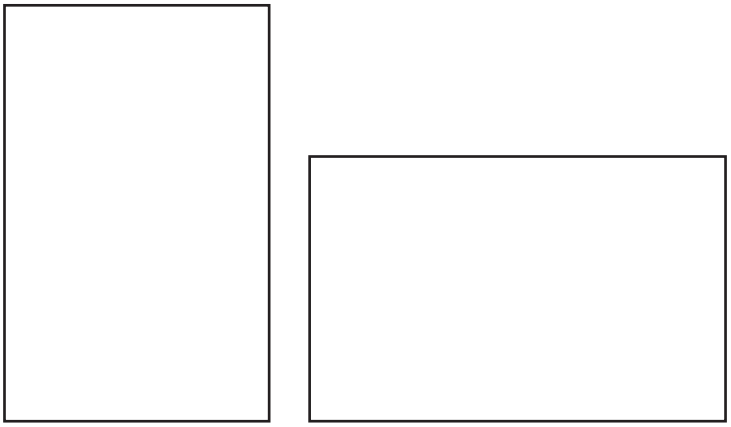
1x gelegt



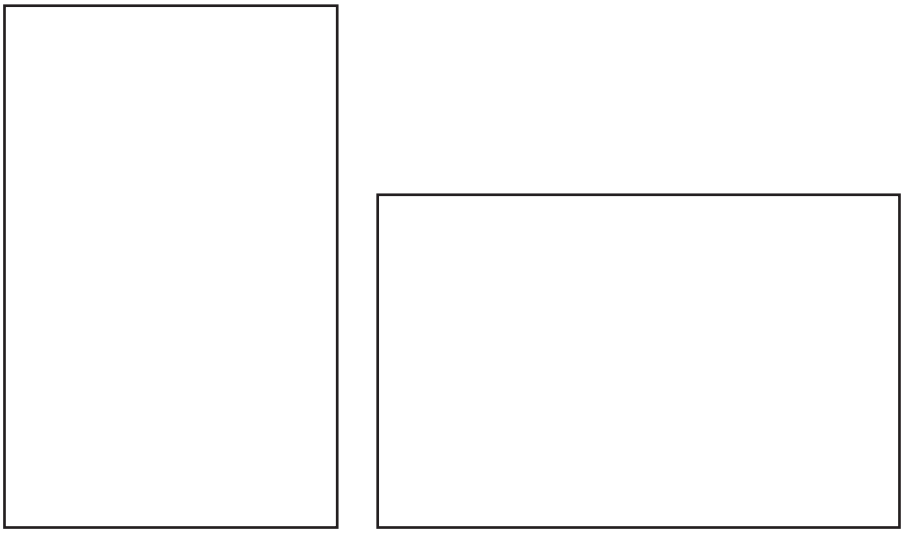
2x gelegt



3x gelegt



4x gelegt



Legende zur Größendarstellung der atmosphärischen Bilder

„Einladender Mitgestalten-Marktplatz“

5

3

3, 4 L 2

4

3, 4

O 4

3, 6

4 O 2

5 L 2, 3

6

3

5

6 O 2

2, 6

3 Li 5

4, 5

5

O 6

4

4, 6

3 O 6

O 2

O 6

5

5

2

6

4

6

4

O 3

O 4, Li 5

3 O 2

5

5 O 4

S 2

S 2

S 2

S 2

4

4

4

S 2

4

4

4

4

4

Umgebung

O 4

O 3, 4

4, 5

5

O 6

L 3

L 2

O 6

„Ungezwungene Feier-Bühne“

O 2

6

2, 4, 5

6

6

O 3

5

L 6

2 O 3

4, 6

3, 4, 5

2

6 L 2

3, 5

3, 5

6

4

4

6

O 3

3

4

M 2

4

4, 5

S 6

S 3

S 2

S 2, 6

S 2, 5

S 6

S 2

Umgebung

„Verwinkelte Entspannungs-Oase“

5

4

4

3, 4

3, 4

4

2

3, 4

3, 4

4

4

2

6

6

Li 3

L 5

3

4

6

4

6

3

6

3

6

5

S 3

S 2, B 5

5 S 2

S 2

5

5 S 2, 3

S 3

S 2

5

S 6

5

5

S 2

5

S 2

S 2

5

S 2

5

Umgebung

„Gesunde Genießer-Lounge“

6

5 O 4

4, 5

2

3, 5, 6

6

4

6 O 5

O 3

2

3 O 4

3 O 5

6

2

O 3

6

6

„Vielfältige Handwerker-Wiese“

3

6

2, 3, 4

3

3, 4, 6

3, 5, 6

5

2, 3

5

6

„Inspirierendes Entdecker-Lab“

3, 4, 5

3, 5

6

4, 6

6

5

4

2, 3

5

3

4

„Helle Atelier-Lichtung“

S 2

S 3

S 2

S 2

Umgebung

2

4

6

4

3, 4, 5, 6

4, 5

4

5

3

5

5

2

2

Beliebteste Atmosphären

M 2, 6, L 3, 4

B 2, L 3, 5, 6

Li 2, O 3, L 5, 6

B 2, 3, M 4, Li 5, La 6

B 2, 4, 5, L 6

O 2, 5, B 3, 4, 6

O 3, M 4, 5, 6

O 2, 3, 5, 6

W 2, 3, 4, La 6

Li 3, 4, 5, 6

Legende

Größendarstellung
Die Bildgröße zeigt die Anzahl der Spiele an, in denen das jeweilige Bild gelegt ist (siehe unten).

Beschriftung
Ist ein Bild viermal oder häufiger gelegt, informiert eine Beschriftung in welche Spielen und dazugehörigen Bereichen das Referenzbild gelegt ist. Die Kürzel stehen für folgende Bereiche:

B	Ungezwungene Feier-Bühne
L	Gesunde Genießer-Lounge
W	Vielfältige Handwerker-Wiese
M	Einladender Mitgestalten-Marktplatz
Li	Helle Atelier-Lichtung
La	Inspirierendes Entdecker-Lab
O	Verwinkelte Entspannungs-Oase
S	Satellit des Bereichs in der Umgebung

insgesamt 3x gelegt

insgesamt 4x gelegt

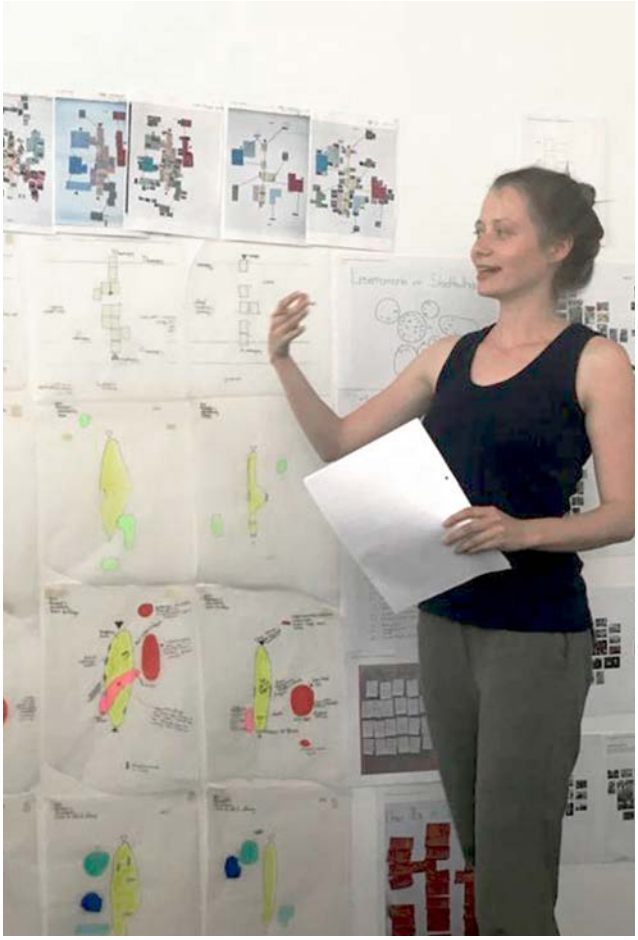
insgesamt 5x gelegt

Prozess Ergebniskombination

Für die Auswertung der Weiterdenkenwerkstatt werden die Ergebnisse des Planspiels II und die der Tuschelrunden jeweils erst untereinander und dann miteinander verglichen. Diese komplexe Ergebniskombination erlaubt es Übereinstimmungen zu finden genauso wie Konflikte auszumachen und bestmöglich aufzulösen.

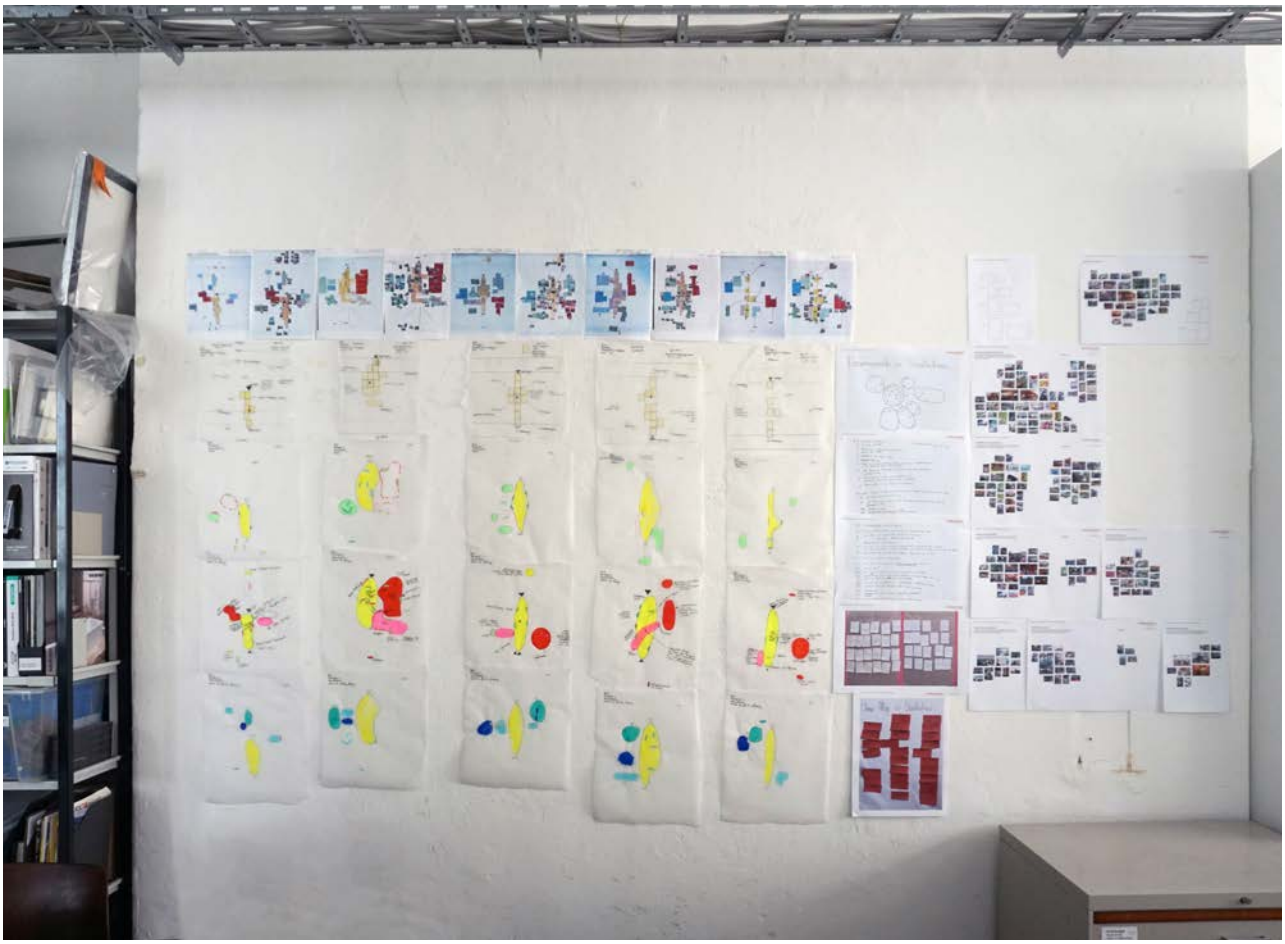
Das Planspiel II besteht aus zwei aufeinander folgenden Schritten. In einem ersten Schritt werden die Bereichskarten im Stadtteilhaus und seiner Umgebung verortet und zueinander in Beziehung gesetzt und in einem zweiten Schritt werden diesen Bereichen atmosphärische Referenzbilder zugeordnet. Für die Auswertung wird wiederum diese Verteilung der Bilder als Atmo-Inseln veranschaulicht und außerdem werden die einzelnen Ergebnisse des ersten Spielschrittes – die gelegten Bereichskarten – zu ihrer besseren Vergleichbarkeit in eine Vielzahl von Diagrammen übersetzt (s. Foto rechts). Manche Übereinstimmungen, wie die Fortsetzung des Grünzuges durch den einladenden Mitgestalten-Marktplatz zum Rudeltplatz hin, sind in den Diagrammen direkt ablesbar, andere können erst im Abgleich mit den gebildeten atmosphärischen Inseln und den Ergebnissen der drei Tuschelrunden aufgedeckt werden (vgl. S. 6 ff. und S. 34 ff.).

Die folgenden Bilder vermitteln einen guten Eindruck über den Auswertungsprozess der Weiterdenkenwerkstatt als komplexes Abgleichen und Kombinieren der einzelnen Workshopergebnisse.



Übersetzung der Ergebnisse des Planspiels II in Diagramme

Vergleich aller der verwinkelten Entspannungs-Oase zugeordneten atmosphärischen Referenzbildern im Planspiel II

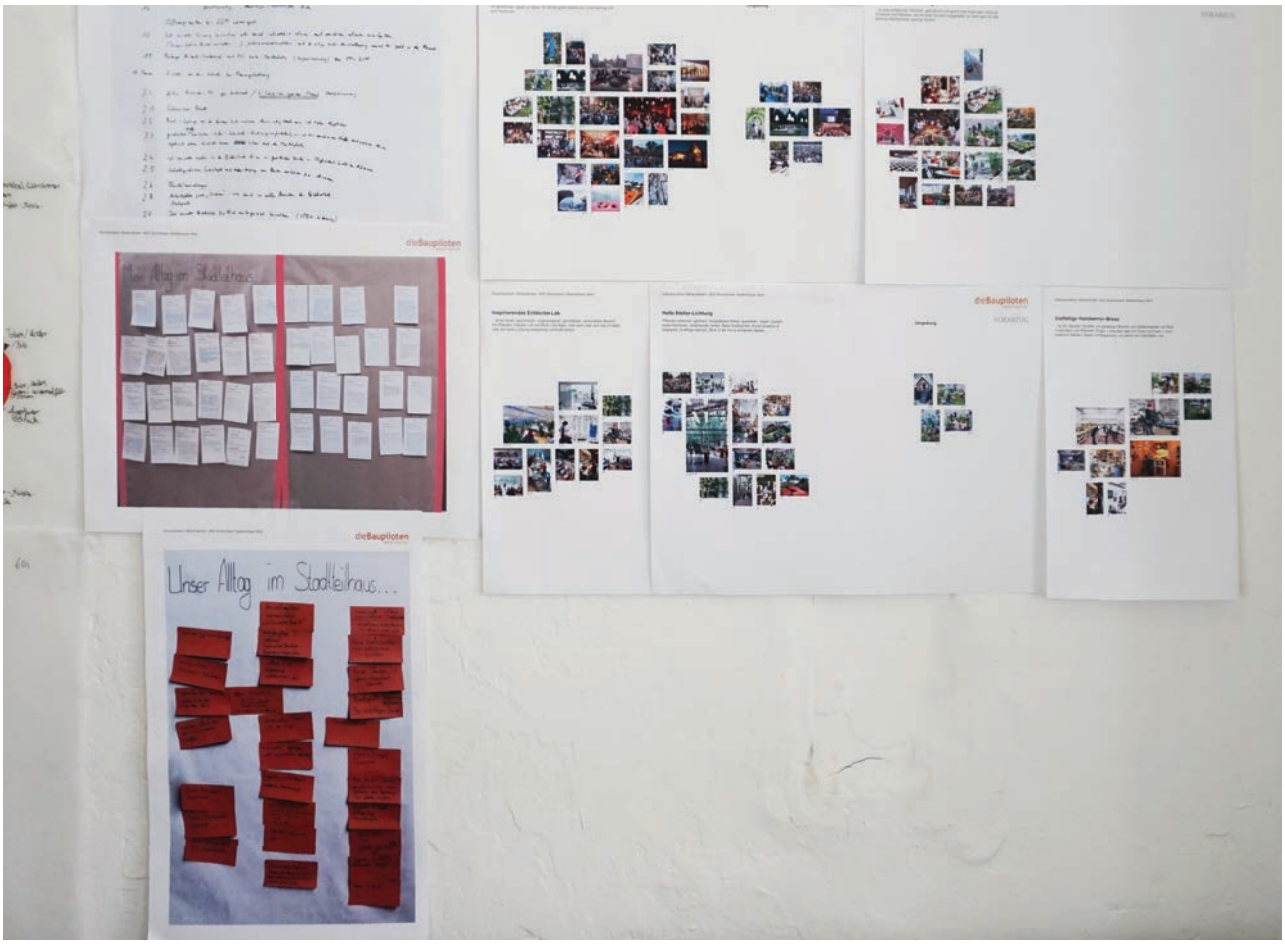


Abgleich und Kombination aller Ergebnisse

Diagrammatische Übersetzung der Ergebnisse des ersten Spielschrittes des Planspiels II

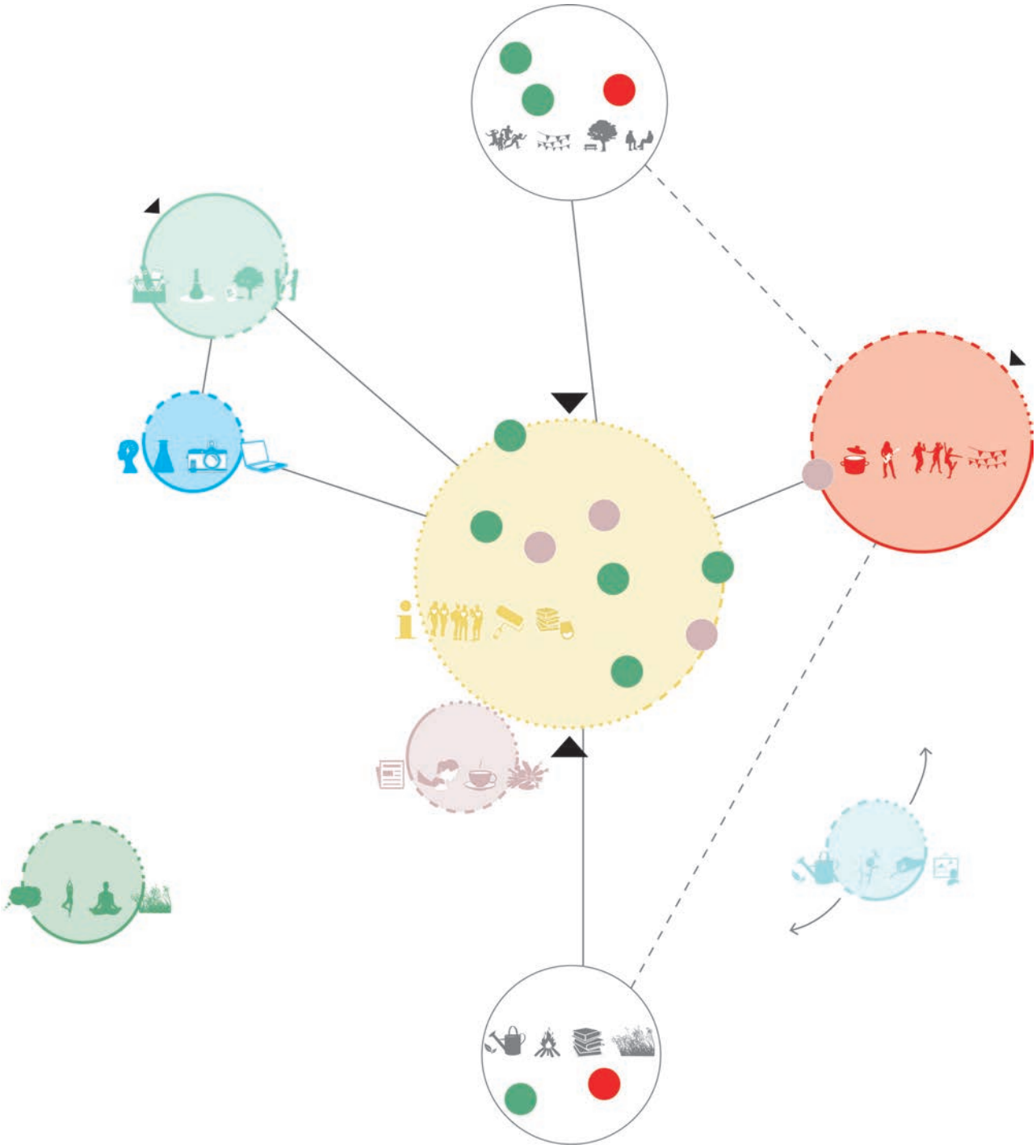
Untersuchung der Beziehungen der einzelnen Bereiche zueinander

Ergebnisse und Auswertung der drei Tuschelrunden und des zweiten Spielschrittes des Planspiels II



Work in progress

Raum- & Funktionsdiagramm



Die Spielergebnisse von „Unser Stadtteilhaus mit Bibliothek weiterdenken“ werden von den Baupiloten zu einem gemeinsamen Ergebnis zusammengebracht. Dafür werden alle Spiele erst einmal einzeln als Diagramme visualisiert und dann vergleichend auf Schnittmengen überprüft. Durch Übereinanderlegen der Diagramme, entsteht schlussendlich ein zusammenfassendes Diagramm.

Glossar
Raum- & Funktionsdiagramm

Bereiche des Stadtteilhauses

Hierzu zählt sowohl der Innen- als auch der Außenbereich des Stadtteilhauses.

1 Einladender Mitgestalten-Marktplatz	
Spezifische räumliche Funktionen	Dreh- und Angelpunkt
Aktivitäten	sich informieren, Tee & Kaffee trinken, Freunde treffen, mitgestalten, austauschen/quatschen, netzwerken, sozial engagieren, besprechen, diskutieren, Projekt entwickeln, essen, lesen, stöbern, spielen, toben, sitzen, veranstalten, chillen/abhängen, Kunst ansehen & begegnen, ausstellen
Atmosphäre	offen, weitläufig, großzügig, lebendig, ungezwungen, anziehend, gemütlich, warm, naturnah mit Pflanzen und Wasser, hell, draußen und drinnen
Satelliten	sowohl angegliederte und integrierte Rückzugsnischen (Oase-Satelliten) zum Abhängen, Entspannen und Kraft tanken als auch angegliederte und integrierte Genießer-Ecken (Lounge-Satelliten), in denen für das leibliche Wohlbefinden gesorgt werden kann
integrierte Bibliotheks-funktionen	Information, Recherche-Terminal, Medien aus der Hauptbibliothek anfordern, Ausleihen, Stöbern, Anlesen, Buchempfehlungen auch von anderen Nutzern, Lesecafé, Schmökern, Hörbücher hören, Zeitung und Magazine lesen, Fachzeitschriften, leise und geschützte und gemütliche Lesezone zum Rückzug, Büchertausch
Verbindung/Lage	Zentrum, läuft durch das Gebäude als Fortsetzung des Grünzuges zum Rudeltplatz durch, zwei Eingänge, „schwarzes Brett“
Weitere Anforderungen	mehrgeschossig, Deckenlicht z.B. Atrium, Lichthof, Kinderbereich zum selbstständigen Spielen

2 Ungezwungene Feier-Bühne	
Spezifische räumliche Funktionen	zentraler Veranstaltungsbereich
Aktivitäten	feiern, tanzen, Musik machen, laut sein, Instrument lernen, singen, Theater spielen, empfangen/einladen, improvisieren, veranstalten, Musik hören, lachen, genießen, chillen/abhängen, kochen & backen, grillen, Sprach-parties feiern, Boule spielen, boxen, turnen, toben
Atmosphäre	einladend, ungezwungen, entspannt, lebendig, fröhlich, aufregend, festlich, laut, gute Akustik, mit frischer Luft und Himmelblick, wie am Lagerfeuer, mit vielen Lichtern
Satelliten	eine Kochnische zum gemeinsamen Kochen und für Catering-Zwecke (Lounge-Satellit)
integrierte Bibliotheks-funktionen	Konzerte, Lesungen, Poetry Slam, Vorstellung/Inszenierung von Geschichten etc.
Verbindung/Lage	separat, aber direkt mit dem Marktplatz und indirekt mit der öffentlichen Bühne (Satellit) auf dem Rudeltplatz verbunden; eigener Nebeneingang, der während privater Feiern exklusiv genutzt werden kann
Weitere Anforderungen	Dachterrasse insbesondere für Jugendliche, Bereich der für private Feiern reserviert werden

3 Vielfältige Handwerker-Wiese	
Spezifische räumliche Funktionen	offene Werkstatt
Aktivitäten	handwerken/reparieren, Fahrrad reparieren, töpfern, basteln, draußen arbeiten, Instrument bauen, malen, in der Gruppe arbeiten, voneinander lernen, selbstorganisiert arbeiten, mitgestalten, sich ausprobieren, helfen, unter einem Baum sitzen, improvisieren, fotografieren/filmen, Theater spielen, Bier brauen, Kunst ansehen & begegnen
Atmosphäre	robust, praktisch, flexibel, vielfältig, hell, mit Blick in die Natur, mit Pflanzen, draußen oder mit Türen ins Freie
Satelliten	—
integrierte Bibliotheks-funktionen	Recherche-PC, WLAN (wie überall im Gebäude), eTutorials, Fachliteratur Handwerk und Technik
Verbindung/Lage	im Erdgeschoss mit Verbindung zum Marktplatz, eigener Nebeneingang u.a. auch für die Werkstoffanlieferung
Weitere Anforderungen	angeleitet und selbst organisiert, Werkzeugverleih, „Fähigkeitenverleih“ unter Nachbarn, zum Rudeltplatz hin geöffnete Fahrradwerkstatt, „offene Türen“ als niedrigschwellige Einladung, Lager

4 Gesunde Genießer-Lounge	
Spezifische räumliche Funktionen	Ort zum Verweilen
Aktivitäten	gesund ernähren, Tee & Kaffee trinken, kochen & backen, essen, tanzen, lachen, genießen, massiert werden, spielen, nähen & stricken, Theater spielen, Freunde treffen, Film schauen, gärtnern
Atmosphäre	einladend, fröhlich, gemütlich, geschützt, wie auf einer Insel, wie auf einer Lichtung, mit Musik, mit Pflanzen, mit guter Akustik
Satelliten	—
integrierte Bibliotheks-funktionen	Medizin, Sport, Ernährung, Kochrezepte, Kinderbuchbereich mit Vorlese-möglichkeit etc.
Verbindung/Lage	direkt an den Marktplatz angrenzend
Weitere Anforderungen	—

5 Verwinkelte Entspannungs-Oase	
Spezifische räumliche Funktionen	Rückzug
Aktivitäten	meditieren, Yoga, auf der Wiese sitzen, chillen/abhängen, lesen, am Lagerfeuer sitzen, grillen, Instrument lernen, Musik machen, Musik hören, massiert werden, träumen, philosophieren, Gelassenheit lernen, entdecken, nähen & stricken, Freunde treffen, Film schauen, Natur beobachten, improvisieren, helfen, sich ausprobieren, toben
Atmosphäre	leise, geschützt, ungezwungen, gemütlich, verwinkelt, grün, naturnah, mit Pflanzen, mit frischer Luft, wie im Wald, wie auf einer Lichtung
Satelliten	—
integrierte Bibliotheks-funktionen	Innen- und Außenraumnischen als ruhige Lese-, Musikhör-, Filmschaube-reiche (24/7)
Verbindung/Lage	dezentral, Richtung Grünzug
Weitere Anforderungen	Möglichkeit zur Lichtdämmung

6 Helle Atelier-Lichtung	
Spezifische räumliche Funktionen	Themengarten (Blütengarten, Heilkräutergarten, Permakultur-Garten und ähnliches) und Atelier
Aktivitäten	Pflanzen erkennen, gärtnern, fotografieren/filmen, ausstellen, malen, basteln, experimentieren, voneinander lernen, Natur beobachten, Kunst ansehen & begegnen, Ausflüge machen, Blick in die Ferne schweifen lassen
Atmosphäre	inspirierend, hell, naturnah, drinnen und draußen, ungezwungen
Satelliten	—
integrierte Bibliotheks-funktionen	Malerei, Fotografie, Filmwissenschaft, Pflanzen, Permakultur, Gartenge-staltung etc.
Verbindung/Lage	dezentral, ansonsten flexible Verortung
Weitere Anforderungen	—

7 Inspirierendes Entdecker-Lab	
Spezifische räumliche Funktionen	Medienlabor
Aktivitäten	experimentieren, entdecken, fotografieren/filmen, Medien & Bilder bearbeiten, programmieren, erfinden, in der Gruppe arbeiten, voneinander lernen, soziale Medien lernen, am Computer arbeiten, im Internet surfen, Sprachen lernen, lesen, spielen, ausstellen, ausleihen, selbst organisiert arbeiten, handwerken/reparieren, Bier brauen
Atmosphäre	inspirierend, vielfältig, praktisch, flexibel, weitläufig, hell, mit Blick in die Natur, mit Pflanzen
Satelliten	—
integrierte Bibliotheks-funktionen	Computerarbeitsplätze, kleinere Vorträge, Schulungen
Verbindung/Lage	dezentral, nahe der vielfältigen Handwerker-Wiese und mit Verbindung zum Marktplatz
Weitere Anforderungen	geteiltes Lager mit der vielfältigen Handwerker-Wiese

Bereiche in der Umgebung

Zu den umliegenden Bereichen zählt der Rudeltplatz genauso wie der Grünzug. Das Stadtteilhaus könnte hier passend zur jeweiligen Umgebung um ein „grünes Begegnungs-Forum“ mit Feierbühne am Rudeltplatz, sowie einen „ruhigen Lagerfeuer-Garten“ im Grünzug erweitert werden. Die Nachbarschaft wird zum Stadtteilhaus und das Stadtteilhaus zur Nachbarschaft. Die Grenzen sind fließend.

Beschreibung
Raum- & Funktionsdiagramm

Die Bereiche

Das zukünftige Stadtteilhaus soll sich in 9 verschiedene programmatisch-atmosphärische Bereiche aufteilen. 7 davon sind direkt auf dem Baugrundstück verortet und zwei liegen als Erweiterung des Hauses in der Umgebung. Stadtteilhaus und Nachbarschaft sind immanent miteinander verwoben.

Einladender Mitgestalten-Marktplatz

Der einladende Mitgestalten–Marktplatz soll der Dreh- und Angelpunkt des zukünftigen Stadtteilhauses sein. Ausgestattet mit Haupt- und Nebeneingang verbindet er in allen Planspielen der Weiterdenkenwerkstatt den Rudeltplatz mit dem Grünzug und zieht sich dabei durch den gesamten Innen- und Außenbereich der Anlage hindurch. Offen, weitläufig und zentral gelegen, bietet er die Möglichkeit sich in ungezwungener und lebendiger Atmosphäre zu informieren, Freunde zu treffen, sich miteinander auszutauschen, mitzugestalten, zu spielen oder auch einfach bloß zu stöbern.

Transparenz und Rückzug. Als größter Bereich des zukünftigen Stadtteilhauses wird der einladende Mitgestalten-Marktplatz im Plenum der Weiterdenkenwerkstatt als mehrgeschossig und hell mit Oberlicht beschrieben. Das entspricht auch den vorangegangenen Visionen der ersten Werkstatt. In den Geschichten zu ihren Atmosphären-Mosaiken wünschen sich die Erwachsenen immer wieder einen freien Blick in den Himmel. Konkret heißt es zum Beispiel: „[…] ein offen[es] Zentrum, das ein Fenster zum Himmel durch alle Stockwerke hat.“ (Vgl. Atmo-Mosaik: Gewächshaus) In dieser Offenheit, die sich architektonisch zum Beispiel in Form eines Atriums, Lichthofes und Sichtachsen übersetzen lässt, soll es aber auch geschützte Orte zum Alleinsein geben. In den unterschiedlichen Planspielen der Weiterdenkenwerkstatt stellen diverse gelegte Oase-Satelliten in Kombination mit entsprechenden Atmosphären-Bildern solche Rückzugnischen dar. Eine höhlenartige Holzkonstruktion lädt genauso wie eine farblich abgehobene Wandnische oder ein begrünter Laubengang zum Abhängen, Entspannen und Kraft tanken ein. Die ebenfalls mehrfach gelegten Lounge-Satelliten zeigen ähnliche atmosphärische Situationen und darüber hinaus eine Reihe von Genießer-Ecken, in denen für das leibliche Wohl gesorgt werden kann. Es gibt einen Korbhängesessel zum Lesen, eine Chill Out-Area mit Sitzsäcken und Bar oder auch einen gemütlichen Veranstaltungsraum mit warmem Licht und Holzbalkendecken.

Die über das gesamte Stadtteilhaus verteilten Bibliotheksfunktionen konzentrieren sich auf dem Marktplatz. Als zurückgezogene Lesemomente im Stadtteilhaus wünschen sich die Teilnehmenden „am Rand des Marktplatzes ein Hörbuch zu hören und dabei zu stricken“ oder auch „eine geschützte stille Lesezone […], wo ich mir auch einen Kaffee machen kann, optisch aber Kontakt zum Leben auf dem Marktplatz habe“. Außerdem soll aber auch die Ausleihe an diesem Dreh- und Angelpunkt sein und es soll dort ein Recherche-Terminal und die Möglichkeit Medien aus der Hauptbibliothek anzufordern, geben. Auf dem Marktplatz soll es ein Lesecafé geben und er soll zum Stöbern, Anlesen und Schmökern einladen. Das Hören von Hörbüchern soll genauso möglich sein, wie das Lesen von Zeitungen und Magazinen und zu guter Letzt wünschen sich die zukünftigen Nutzer einen Büchertausch und die Möglichkeit und den Raum für gegenseitige Buchempfehlungen.

Als besondere Anforderung wünschen sich einige Eltern in den Tuschelrunden und auch den Planspielen der Weiterdenkenwerkstatt einen an den Marktplatz angegliederten Bereich für Kinder, in dem sich diese

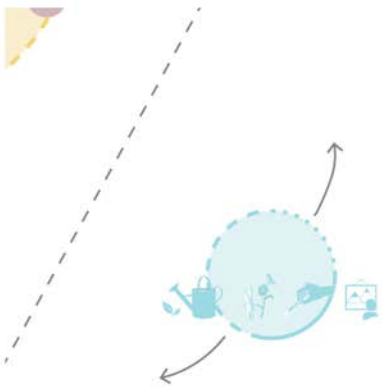
selbständig aber dennoch in Sichtweite beschäftigen können. Damit einher gehen unterschiedliche gelegte Atmosphärenbilder von Netzstrukturen zum Klettern, Toben und Spielen.

Der übergeordnete Wunsch nach naturnahen Momenten, zeigt sich unter anderen in den Atmosphärenbildern eines Laubengangs, einer Orangerie, von Blumentöpfen auf französischen Bistrotischen, einem Urban Gardening Projekt und Räumen mit (Kunst-) Rasenteppich. In einer Gruppendiskussion zu „Unser Alltag im Stadtteilhaus…“ wünschen sich die Teilnehmenden dazu passend einen überdachten Ort der naturnahe Erlebnisse auch an Regentagen ermöglicht.

Ungezwungene Feier-Bühne

Die ungezwungene Feier-Bühne soll der primäre Veranstaltungsbereich des Stadtteilhauses sein. Er ist ein einladender, lebendiger, entspannter, fröhlicher und lauter Bereich, um gemeinsam Spaß zu haben. Bei guter Akustik lädt er zur Unterhaltung und zum Feiern ein. Hier können Besucher tanzen, Musik machen, laut sein, ein Instrument lernen, singen, Theater spielen und vieles mehr. Es gibt eine Küchennische zum gemeinsamen Kochen und Backen und für Catering-Zwecke. In fast allen Planspielen II der Weiterdenkenwerkstatt wurde ein solcher Ort als Lounge-Satellit in der Feier-Bühne oder auch als an die Bühne angrenzende Lounge-Bereichskarte gelegt. Feiern und Essen gehören im Stadtteilhaus für die zukünftigen Nutzer genauso zusammen, wie für sie zum Feiern eine Dachterrasse gehört. Alle, aber vor allem die Jugendlichen des Kleb’ deine Welt Workshops, wünschen sich einen solchen Ort unter freiem Himmel mit frischer Luft und Ausblick, an dem auch nachts mit Lampions oder Lichterketten zusammengekommen werden kann.

In den unterschiedlichen Planspielen II der Weiterdenkenwerkstatt hat die ungezwungene Feier-Bühne über diese Küchennische eine direkte Verbindung zum ebenfalls lebendigen Marktplatz, liegt aber ansonsten als geräuschintensiver Bereich eher abseits. Manche Veranstaltungen, wie die in der Visionenwerkstatt gewünschten öffentlichen Sprach- oder auch Kochparties, sollen schallgeschützt in teilgeschlossenen Räumlichkeiten stattfinden, Ein- und Ausblicke zum Beispiel durch Glaswände sind aber durchaus erlaubt oder sogar gewünscht. Andere Veranstaltungen wie private Feiern sollen komplett sichtgeschützt, eben nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, in geschlossenen Räumlichkeiten stattfinden. Ein Nebeneingang ermöglicht die Anlieferung oder den direkten Zugang zu Konzerten oder auch Lesungen und ermöglicht den Besuchern zwischendurch im Freien Luft zu holen und oder zu Rauchen. Für private Feiern kann er zudem exklusiv genutzt werden.
Bücher gibt es auf der Feier-Bühne keine, dafür aber Platz für ihre Inszenierung. Neben Konzerten, sollen hier zum Beispiel Lesungen oder auch Poetry Slams stattfinden. Ein Teilnehmer wünscht sich in der Tuschelrunde „Lesemomente im Stadtteilhaus…“: „Ich möchte Lesungen besuchen oder auch interaktiv etwas



4, 5

3

Zoom Bereich helle Atelier-Lichtung (Vgl. S.45)

mit anderen erarbeiten (Science-Fiction vorstellen…) bei „Wohnzimmeratmosphäre“ mit der nötigen technischen Ausstattung auch bis spät in den Abend.“

Gesunde Genießer-Lounge

Die gesunde Genießer–Lounge soll der gemütliche Aufenthaltsbereich des Stadtteilhauses sein, an dem für das leibliche Wohlbefinden gesorgt werden kann. In den meisten Planspielen II der Weiterdenkenwerkstatt grenzt sie direkt an den einladenden Mitgestalten–Marktplatz an und ist sogar einmal mit ihm verwoben. Wer sich länger niederlassen möchte – nachdem er vielleicht erst einmal über den Marktplatz geschlendert ist – soll hier die Möglichkeit dazu haben. In der einladenden, fröhlichen und gemütlichen Lounge können die Besucher sich gesund ernähren oder auch darüber lesen, kochen und backen, Tee und Kaffee trinken, essen, lachen, genießen, massiert werden, Freunde treffen, einen Film schauen und vieles mehr. Ausgestattet mit guter Akustik, läuft hier Musik und es gibt viele Pflanzen. Die gelegten Atmosphärenbilder des Planspiel II zeigen zum Beispiel ein Orangerie-Café oder auch ein nachbarschaftliches Dinner im urbanen Garten. Es gibt geschlossene, genauso wie teilgeschlossene und offene Strukturen. Die Bibliothek zeigt sich in Form eines Kinderbuchbereiches zum Vorlesen und außerdem kann rund um die Themen Medizin, Sport und Ernährung recherchiert werden. Kochrezepte gehören dazu.

Verwinkelte Entspannung-Oase

Die verwinkelte Entspannungs-Oase soll der Rückzugbereich zum Krafttanken im zukünftigen Stadtteilhaus sein. Als ruhiger Ort, drinnen wie draußen, ist er in den meisten Planspielen II dem Grünzug zugewandt. Er liegt hinter der gesunden Genießer-Lounge fernab der anderen Bereiche. Ihm wurden in der Visionenwerkstatt Aktivitäten wie meditieren, Yoga, auf der Wiese sitzen, chillen und abhängen, lesen, Musik hören und träumen zugeordnet, die durch die in den Planspielen der Weiterdenkenwerkstatt gelegten Atmosphärenbilder eindeutig bestätigt wurden. Ein Bild zeigt drei Yogis auf einer Wiese, eines einen weißen Meditationsraum mit Pflanzenteppich an der Wand, eines einen verwinkelten Garten mit Hochbeeten und ein anderes wiederum eine Bücherbox aus Paletten umgeben von Bäumen. Genauso wie hier zurückgezogen Gelassenheit gelernt werden kann, soll es ruhige Bereiche zum Lesen, Musik hören und alleine auf dem Laptop oder Tablet Filme schauen geben. Die Teilnehmenden der Tuschelrunde „Lesemomente im Stadtteilhaus…“ möchten beispielsweise „entspannt einen Roman lesen“ oder auch nachts die Möglichkeit zum Lesen bei „gedimmtem Licht“ in „gemütlichen Nischen“ haben.

Die Oase macht ihrem Namen als fruchtbare Stelle zum Krafttanken alle Ehre und ist von den Teilnehmenden der Weiterdenkenwerkstatt im Planspiel II als grünster Bereich des naturnahen Stadtteilhauses dargestellt.

Vielfältige Handwerker-Wiese

Die vielfältige Handwerker-Wiese soll die offene Werkstatt des zukünftigen Stadtteilhauses sein. Robust, praktisch, flexibel und lärmintensiv ist sie schallgeschützt zum Rudeltplatz hin ausgerichtet, liegt im Erdgeschoss und besitzt ein Lager, sowie einen Nebeneingang für die An- und Ablieferung von Materialien. Offene Türen laden drinnen und draußen mit Blick in die Natur zum selbst organisierten wie angeleiteten Handwerken und Reparieren, zum Töpfern und Basteln, zum Draußen arbeiten, zum Instrument bauen und vielem mehr ein.

Die vollständige Ausstattung der Handwerker-Wiese soll erst nach Eröffnung des Stadtteilhauses erfolgen und sich prozesshaft durch ihre Benutzung entwickeln. Ein Wunsch, den sowohl die beteiligten Institutionen als auch die Teilnehmenden der Visionenwerkstatt geäußert haben. Das Atmo-Mosaik „LEGO“ stellt das zukünftige Stadtteilhaus als modulares Prinzip dar, das sich den immer wieder neuen Bedürfnissen der Büchenbacher auch räumlich stetig anpassen kann. Bereits in der Visionenwerkstatt hat sich allerdings der konkrete Wunsch nach einer offenen Fahrradwerkstatt herauskristallisiert, der in der Weiterdenkenwerkstatt bestätigt wurde. Eine Gruppendiskussion zu „Unser Alltag im Stadtteilhaus…“ hat ergeben, dass die Menschen in Büchenbach bereit sind und Lust haben sich in einer solchen gegenseitig zu helfen. Ein solcher „Fähigkeitenverleih“ wurde ebenfalls ergänzend zu einem Werkstattverleih im Plenum der Visionenwerkstatt vorgeschlagen.

Es soll die Möglichkeit geben sich auf der Handwerker-Wiese durch WLAN (überall im Gebäude) und einen Recherche-PC Tutorials anzusehen. Auch Fachliteratur zu Handwerk und Technik sollen der Wissensaneignung dienen.

Inspirierendes Entdecker-Lab

Das inspirierende Entdecker-Lab soll das Medienlabor sein. Es liegt dezentral in der Nähe der Handwerker-Wiese mit dem es sich ein Lager teilt und hat eine Verbindung zum einladenden Mitgestalten-Marktplatz. Hier können Besucher experimentieren, entdecken, fotografieren und filmen, programmieren, im Internet surfen und vieles mehr. Die Räumlichkeiten sind vielfältig, ebenfalls praktisch und flexibel, weitläufig und hell und nach den im Planspiel II gelegten Atmosphärenbildern gibt es genauso viele Pflanzen wie Computer

und andere technische Geräte. Hier kann konzentriert am Rechner oder mit dem Lötkolben gearbeitet werden und auch Experimentieraufbauten sind möglich. Ein Atmosphärenbild zeigt einen wandelbaren Raum mit abbaubaren Tischen voller Pflanzen und ein anderes Kinder, die einen Wasserlauf aufbauen. Alles ist geordnet und sauber. Hier finden im Rahmen der Bibliotheksfunktionen kleinere Vorträge und Schulungen statt.

Helle Atelier-Lichtung

Die helle Atelier–Lichtung soll das Gartenstudio sein. Dezentral, ohne feste Verortung werden hier wie im Wald oder auch in Themengärten, zum Beispiel durch Blütengärten und Heilkräutergärten, alle 5 Sinne angesprochen. Nutzer der Atelier-Lichtung können unter anderem Pflanzen erkennen, gärtnern, aber auch fotografieren und filmen, ausstellen, malen oder ihren Blick in die Ferne schweifen lassen. Ein vierfach gelegtes Atmosphärenbild des Planspiels II zeigt einen sehr hellen wie hohen, komplett verglasten Raum mit Staffelei und Blick ins grüne Dickicht. Inhaltlich assoziierte Bibliotheksbereiche sind die Malerei, die Fotografie, die Filmwissenschaften, die Naturwissenschaften, insbesondere die Pflanzenkunde und Gartengestaltung etc.

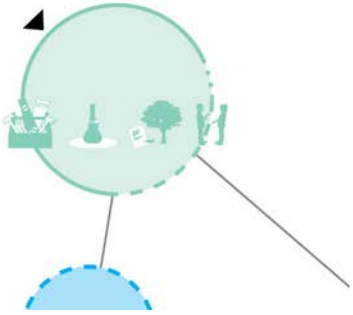
Grünes Begegnungs-Forum

In vielen Planspielen II liegen Satelliten oder Spielkarten der unterschiedlichen Bereiche auf dem Rudeltplatz. In einem Spiel ist in diesem Zusammenhang die Rede vom „grünen Begegnungs-Forum“. Das grüne Begegnungs-Forum ist als Zusammenfassung aller Ergebnisse eine Ansammlung von Oase- und Bühnensatelliten. Die Teilnehmenden wünschen sich die Belebung des Rudeltplatzes durch seine Begrünung, genauso wie durch den Bau einer Feier-Bühne. In den Tuschelrunden wird passend dazu immer wieder die Geschichte vom Adventsfenster erzählt. Eine temporäre Holzhütte hat den Rudeltplatz in der Vorweihnachtszeit durch tägliche Veranstaltungen wahrlich verzaubert. Die Teilnehmenden erzählen mit leuchtenden Augen vom Konzert der Nachbarschaftsband oder gemeinsamen Glühwein trinken.

Ruhiger Lagerfeuer-Garten

Der ruhige Lagerfeuer-Garten liegt im Grünzug und besteht ebenfalls aus einem Feier- und einem Oase-Satellit. Hier kann am Lagerfeuer gefeiert, geträumt oder miteinander gesungen werden. Das Lagerfeuer wurde sowohl als Atmosphärenbild im Planspiel II mehrfach an diese Stelle gelegt, als auch in der Tuschelrunde „Unser Alltag im Stadtteilhaus…“ öfters besprochen. Es soll ein Lagerfeuer geben, das beim Vorbeigehen einlädt stehen zu bleiben und sich dazuzugesellen. Außerdem soll eine Bücherbox zum stillen Lesen im Grünen einladen.

2, 3, 4



Zoom Bereich vielfältige Handwerker-Wiese (Vgl. S.43)

Impressum & Urheberrecht

Im Auftrag der

Stadt Erlangen
Amt für Soziokultur
Stintzingstraße 46
91051 Erlangen

Inhalte, Bearbeitung und Layout:

die Baupiloten BDA Architektur
Dr.-Ing. Susanne Hofmann
Feurigstraße 54, 10827 Berlin
Deutschland

© 2019, Die Baupiloten BDA

Die vorgelegte Dokumentation basiert auf internen, vertraulichen Daten und Informationen des Unternehmens Die Baupiloten BDA. In diesem Dokument dürfen Dritte ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers und Urhebers keine Einsicht nehmen.

Eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe ohne ausdrückliche Genehmigung – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.

Kontakt

post@baupiloten.com
+49 30 2244 520 0
www.baupiloten.com

dieBaupiloten
ARCHITEKTUR
Gert
Alex